General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffaner Leben und Wiesbadener Franenipiegel.

Sprechftunden 5 bis 7 thr.

Rr. 304.

Dienstag, ben 29. Dezember 1908

Sauptgefcaftisftelle und Redattion : Mauritiusftrafe 8.

23. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Fernfprecher 199 u. 819.

Das Reueste vom Tage.

2008 macht Caftro?

Berlin, 29. Dez. Caitro hat gestern die Pri-battlinif Professor Jeraels berlassen und ist wieder in das hotel Esplanade übergesiedelt. Er wird dort von Israel weiter behandelt werden und angeblich die vorgeschriedene Diät weiter

Mablen im Daufe Steinheil.

Baris, 29. Des. Wie bem "Journal" gemel-bet wirb, entbedte ber Gidjerheitsbirefter Damarb bei einer in ber Billa Steinheil porgenommenen Durchfuchung auf bem Dachboben mehrere ichwarge Talare und eine blonbe Frauenperude. Der Diener Couillarb, ber hierüber befragt wurbe, gab an, er habe biefe Gegenstände früher

Die Erbbeben in Stalien.

Kom, 29. Dez. Die letzten Rachrichten aus Wessina lauten erschredend; die Zahl der Opfer wird auf mehrere Tausend veranschlagt. Der Kommandant des Kreuzers "Biemont ist mit Frau und Kindern auf der Reede ertrunten. Man glaubt, daß auch General Resso. Kommandant dez Garnijon von Ressina, umgesommen ist. Die Regterung entsandte 4000 Mann Truppen zur Hilfeleistung. Unter den Trümmern ist eine Regierung entjandte 4000 Kann Eruppen zur hilfeleisung. Unter den Trümmern ist eine Zeuersbrunft ausgebrochen, die große Serbeerungen anrichtet. Diede sind an der Arbeit und plündern die eingestürzten Haufer, weshald der Belagerungszustand derhängt wurde. König Viktor Emanuel ersuhr die Rachricht don dem Erdbeben, während er auf der Jagd war. Der König wird entweder auf dem Landwoge oder per Schiff nach Sizilien fahren, um den Ort der Katalitrophe zu besuchtigen. Alle Kriegsschiffe, die in Reapel vor Anfer liegen, haben Beschl erhalten, sofort nach Talami berichtet, daß in seiner Sürgermeister von Zalmi berichtet, daß in seiner Stadt 600 Versonen getötet wurden und meh-Bürgermeister von Palmi berichtet, das in seiner Stadt 500 Versonen getötet wurden und mehrere hundert berwundet. Giolitit sandte 30 000 Lire als ersie Unterstützung nach Catania. Unter dem Borsis Giolitis findet eine Aftion siatt, um Raßregeln für die Aufrechterhaltung der Ordnung und die Organisation einer Unterstützung in die Wege zu leiten. Der Papit hat ebenfalls eine Unterstützungsaftion für die Opfer von Caladrien und Siglien eingeleitet. (Weitere Meldungen unter Reues aus aller Wett.)

Grangbfifche Beeresbifgiplin.

Paris, 29. Dez. Aus Toulon wird gemeldet: Im 22. Kolonial-Infanterie-Regiment haben fich in der leiten Zeit die Bergeben gegen die Man-neszucht in solchem Nabe gemehrt, daß der Oberst im Einvernehmen mit dem Brigade-general beschloß, aus allen besonders undisapli-nierten Mannschaften eine Strassompagnie zu bilden

Gruppierungen.

Das Schidfal bes Blods, ber burch bie Steuervorlagen ber Regierung fehr gefahrbet ift, wird hauptfächlich bon ben Begiehungen zwifden 3 en. trum und Konfervativen abhängen. Das Organ bes Zentrums, die Rorrespondene für Zentrumsblätter, wender fic, wie die "Germania" mitteilt, gegen die Möglichfeit eines allgemeinen Rorporationsberhaltniffes amifchen Bentrum und Ronferbativen, indem ausgeführt wird: In berjaffungspolitischen und fogtalpolitischen Fragen stehen sich beibe Barteien gegen fahlich gegen über. Bahr ift, das in wirischaftspolitischen und kulturpolitischen Fragen Konserbative und Bentrum meist aufammengeftanben haben, por allem in Breugen, In ben legten Jahren find aber auch in Breugen auf fonferbativer Geite Momente herborgetreten, auf fonservativer Seite Momente hervorgetreten, welche das befreundete Verkältnis zwischen der Rechten und dem Zentrum merflich abzufühlen geeignet waren. Dazu zählt vor allem die Tatsache, daß die dreuhischen Konservativen in der Schulfrage ihren alten Standpunft nicht mehr mit der ersorderlichen und erwünschten Energie vertreten. Daz die Konservativen das Volksschulunterbaltungsgesch mit Freikanser erstebiaten, wöhrend sie doch mit dem Zentrum eine lebigten, magrend fie boch mit bem Bentrum eine fichere Mehrheit bilben fonnten, bat man ihnen in unseren Reihen noch nicht bergessen. Dah ber abgrundtiese Gegenfan zwischen ber Rechten und und in ber Polen frage das Freundschaftsband nicht gerade fester knupfen fann, bedarf feiner weiteren Aussührung. Die mehr und mehr zu Einfluß gelangende go ub ernementale Richtung, die sich unter Umitänben auch auf höheren Befehl zu einer liberalen Goulpolitif versteben wurde, icheint in der fonservativen Reichstagsfraftion ausschlaggebend

Diefe Betrachtung des gentrumsorgans wird aber mehr als ein Fühler benn als eine enbgültige Abfage an die Konferbatiben angesehen. Es werben in allen politischen Kreisen gurzeit eingehende Erörterungen barüber angestellt, ob ber Blod überhaupt noch bestehe, wie lange er fein Dafein friften werbe, wie eine neue Dehrbeit gufammengufepen fei, ob nicht bie burgerlice Linke fich bem gentrum nabern folle, wenigstens um eine feste Abwehr. Rehr-heit zu bilben, und bergleichen mehr.

Beit wichtiger als die Herstellung einer neuen Opposition ist nach unserer Ansicht die Sicherung einer Mehrheit, die fruchtbar zu schaffen vermag. Die Führer der freisinnigen Parteien sind noch gar nicht geneigt, den Blod zum alten Eisen zu wersen. Die freisinnige "Vost. Atg." spricht es direkt aus, daß eine andere Kombination, als sie augenblidlich bestehe, nicht

leicht gu finden fei. Die Gogialbemofratie dliegt fich von vornherein von jedem Bufammengehen dadurch aus, bag fie grundfäglich bas Budget bermeigert. Gine Mehrheit mit bem Bentrum gu bilben, burfte ben Freifinnigen auch febr fcmer fallen. Der hinweis auf die bemofratifden Reigungen bes Bentrums, Die jeben-falls bei politifden Machifragen einen Berubrungspunft mit bem Liberalismus bilben fonnten, wie es icon ber gall gewesen ift, wirft bei ber gegenwärtigen Lage auch nicht überzeugend. Die Gesethen jurudzuschrauben, ist die Regierung in hoberem Mage gehindert, wenn fie genötigt ift, mit der Linken gu rechnen, ale wenn diefe fich in Abhangigfeit vom Zentrum befindet. Rach ber Entwidelung, die die Dinge genommen haben, wird fich die Regierung auch huten, durch rudidrittliche Bolitif den Unwillen und nachbrudlichen Wiberfpruch bes Burgertums beraus guforbern, weil auch bie nationalliberale Bartei fich bann gur Behr feben wurde. Bon einem Bundnis zwifchen Freifinnigen und Bentrum gu reben, bas als Grundloge für einen neuen "Blod" bienen fonnte, bat wohl faum einen

Im Anschlug an die Berhandlungen über das "perfonliche Regiment" wird auch die parlas mentarische Regierungsweise befürwortet. Das fie einmal fommen fonnte, wollen wir nicht beitreiten, aber bon beute auf morgen wird fie nicht burchgeführt werben. Ge wird fehr viel auf die Sabigfeit bes Barlaments felbit antommen. Ber die parlamentarifde Regierungsweise jest fordert, muß gerade ben gegen-wärtigen "Blod" als die unter den heutigen Ber-haltmiffen einzig mögliche Borbereitung und den geeigneten llebergang betrachten. Das parla-mentarische Spitem bat vor allem eine ich af-fen sfähige Wehrheit zur Boraussehung, eine Mehrheit, die nicht fortwährend wechselt, sondern in den meisten praftischen Aufgaden Be-

jiand zeigt. Wir muffen in dieser Beziehung immer auf das englische Borbild bliden. Für die bürgerliche Linke wäre es gewiß erfreulich, wenn sie selbst eine Mehrheit siellen könnte; sie würde dann auch wohl nicht versch-Ien, ihrerfeits auf Uebernahme ber Regierung au bringen und die Geschäfte in ihrem Ginne gu Aber fo weit ift es noch nicht. Die lintsliberale Fraftionsgemeinschaft berfügt nur über 50 unter 397 Stimmen im Reichstage. Rolglich tann fie fich nur, wenn fie Ginflug auf Die Bolitif üben und fich nicht auf Die "Abivehr befchranten will, gum Bestandteil einer Debrbeit, bas beißt eines "Blode" machen. Rame Die Berbindung bes Bentrums mit ben Ronfer bativen wieder, fo bedeutete biefelbe ben fammerften Berluft für ben Liberaliomus. Sollten Die Erwartungen ber Liberalen ganglich getäuscht werden, und die Regierung und Konferbatiben feinerles Entgegenkommen weisen, fo mare bas mohl gleichbebeutend mit

einer Sprengung bes Blode. Aber bamit mare auch die Reichstanglerichaft bes Fürften Bulow gu Ende. Darüber binaus aber bermag man augenblidlich nicht gu feben.

Rundichau. Minifteripannung.

Binifden ben Miniftern ber Austoartigen Memter Defterreichs und Ruglands herricht eine bochft gefährliche Spannung. perfonliche Stimmung zwischen b. Achren-thal und Iswolsti ift bis zur geindseligieit zugespist. Darauf deuten auch die Bersonenverhältniffe auf ber ruffischen Borfchaft in Wien bin, benn Bult Uruffow ift mit einem Monat beurlaubt und wird nicht mehr auf seinen Boften gurudsehren. Die ruffische Regierung läht fich in Wien burch einen Geschäftsträger vertreten, um auf diefe Art mit dem Biener Ballplat feine perfonlichen Aussprachen führen zu nüffen und fich auf ben Bertehr bon Rabinett gu Rabinett gu befdranten. Die ruffifde Birtular. note bat in ben mangebenden Rreifen Biens peinlich berührt. Man beurteilt ihren Inhalt aus perfonlichen Beweggrunben. Jewolen personischen Beweggrunden. Herr Jewolsch suche durch die Deutung, die er der leifen Kote Baron Kehrenthals gab, seine Stellung der Duma gegenüber zu beseitigen. Gleichzeitig melden eine Keihe angeblich in London aufgestatterter Gerüchte, die die hiesige Presse kommentiert, daß die Stellung Jowolstis erschütztert und sein Rücktritt zu gewortigen seiner

Diamantenzoll.

In Gudwestafrila icheint bas Diaman. In Entieber auszubrechen. Bevor seitgefiellt ist, das auch wirklich größere Schichten von dem edlen Gestein vorhanden sind, erhebt sich schon ein machtiger Protest gegen den vom Reichstolomialamt eingeführten Ausfuhrzoll, der für das Karat zehn Mart beträgt, weil die aufblühende Industrie darunter erstide und neue Unter-nehmungen berhindert würden. Die Frage, welcher Wertzoll "angemessen" set, wird von den Interessenten nicht leicht ebenso beantwortet werben, wie bon ber Rolonialberwaltung. Zatfache ift es jebenfalls, bağ 5000 Rarat gu einem Breife bon 29 W für bas Rarat verfauft mor ben find. Da nach fachfundiger Beurteilung die Erzeugungsfoffen für das Karat etwa 5 & betragen, ergibt fich bei dem jest eingeführten Aus-fuhrzoll ein Gewinnbon 14 M für das Karat. Dieser Gewinn ist so erheblich, daß der Aussubr-zoll von 10 M auch dann als angemessen be-trachtet werden könnte, wenn nicht immer 29 M für bas Rarat zu erzielen waren. Der leitenbe Gefichtspuntt für bie Beurteilung bes gollfapes muß die Rudficht barauf bleiben, bag nach Dog. lichfeit einer Entwertung ber Diamanten por achenat wirb.

Wenn wir Blei giegen.

Bon Friedrich Lun

am verbreitetften unter ben landesublichen Schichfalebefragungen in ber lebten Jahresftunde burfte mobl bas fich fast tomifch ausnehmende Meigiegen fein, das 3. D. Bog fogar gum Ge-tenftand einer fleinen Ballade gemacht hat. Durch biese orafelnde Sandlung will man jene fünftigen Bortommnisse erfunden, die gleichsam im Brennpunste der menschlichen Lebensinteresten stehen, als: Tod, Liebe und She, jowie "Glid" in allen Gestalten. Der uralte Schere es Bleigiegens wird gern ausgeführt, ba er biel bes Bleigiehens wird gern ausgeführt, da er viel Beiterkeit zu erzeugen pflegt, und jedenfalls ist es unterhaltender und anregender, für die gebeimnisvollen Bleifiguren eine einleuchtende, der friedigende Erflärung zu juden, oder aus ihnen auf fünftige Dinge zu ichliehen, als anderen dummen Aberglauben zu treiben", bemerkt ein vollstundiger Forscher, und man könnte ihm falt beipflichten. Doch geben wir eines naber auf den abergläubigen Brauch ein, ber in seinem Berlaufe nur unweientliche Abweichungen in den verschiebensten Gauen Peutichlands aufweich berichiebenften Gauen Deutichlanbs aufm Das erforderliche Blei ift ja heutgutage leicht tauflich gu erwerben, mahrend früher bie bleikauflich au erwerben, während früher die bleierne Umrabmung der runden oder edigen Butzenscheiden', sowie allerhand Rings, Andorfe,
Ketten und andere Dinge aus jenem weichen,
blegsamen Metall berhalten musten. Im Notfall griff man auch wohl au einem ehrwitrdigen
Kinngerät um es dem beiligen Affe dienftbar au machen, In eine fleine Pfanne oder einen bledernen Köffel gelegt wird das wenig widerflandsfähige Metall über dem Gerbfeuer oder elnem mit glitbenden Kohlen gefüllten Topfe gefamilgen. Ein flaches, mit Narem Baffer gefälltes Gefoh, am gerianetiten ein ihnerner Mapf ober eine poraellenene Schuffel, ift bereits baret gestellen ber eine poraellenene Schuffel, ift bereits baret gestellen, und sobatb sich das metollene Humpden in Boblgefollen auflöst und aum ulle geitig ist, werden die beteiligten Versonen nauschenftill, benn ichen bon jeber burften gute.

fegnende Gerfter weber geftort noch verscheucht

Cobald ber glubenbe Brei "ins Baffer gemittet wird, n ben gefreugten Bart eines alten Erbichluffels iehmen muß, fintt er freischend unter und formt ich dabei gu allerhand feltfamen Gufibilbern, Figuren. Splittern ufm. um, bie im allgemeiner jehr höderig ausfallen, ja oft gang gerriffen und gerschliffen lind. Boll innerer Erregung und un-bezwingbarer Reugierde wird nun das masige "Gebild der Menschenhand" dem jeuchten Element entnommen und einer tiefgebenben "boch notheinlichen" Betrachtung untergogen, weil ein beitatsfähige Mad den, Die leiber in biefer wichtigen Angelegenheit auf bas "freie Bahlrecht" vergichten muffen, wol. len besonders für das fragende Herz eine befriedigende und beruhigende Antwort finden. In füddeutschen Gemarkungen laufen orafelnde Jungfrauen nach vollbrachtem Gut sofort auf die Strofe, um nach dem Namen einer gufällig baberkommenden Mannsperson au fragen", denn diesen wird auch der fünftige Gatte tragen". d meit wichtiger ift ber eigentliche Stand ober Beruf des .. fommenden Mannes", weil davon bie leibige "Ragenfrane" abbangt. Ich will Blei durch ben Erbichluffel giegen,

Bag mid meine MBuffinfrigen Banbtwerf to Hen reimte ebemals (und wohl auch noch heute) die minnigliche Maib. Nit die gegoffene Maffe pu inem magenartigen Produtt ober in irgend ein Adergerat ausgeartet, jo heiratet bie landliche Biegerin einen Baueromann, mahrend Sunde auf einen Mebger beuten und Schafe ben einformiges Gebilde befagt, bag im nadeter Jebre gang bestimmt "Sochzeit gemacht" wird und finbet fic dabei noch ein turmförmiges Bufcblod. den por, fo berbeiratet fich bas gludliche Mabgadie Maurchen etwa baumartige Form angecommen. fo lagt es auf einen Forftmann ichliefen, bod fann unter Umftanben auch ein Glatt-ner weitbewerbend im Retracht fommen. Schere

und Rabel laffen bas einschlägige Schneibergewerbe leicht erraten, wahrend ber vielfeitig an-gewandte hammer fowie das unentbebrieche Buch ichen auf ein bedeutend weiteres Berichungsgeein bedeutend weiteres Forichungege-

Doch auch ebeluftige Bertreter bes ftarten Ge-ichlechts fuchen ihr Beil im filbefternachtlichen Bleibrafel, wenn auch in selteneren fallen. In oberdsterreichischen Gemarfungen ist es beute noch vereinzelt auftretende Gewohnheit, daß der fundschaftende Buriche in der längsten Racht jum 21. Degember (Thomasiag) - ein beliebiges Stud Blei unter einen folden Jebenbigen Bartenzaun gestedt hat, an dem seine ausersorene "Herzensdame" öfter borübergeht. Wird dann in der letzten Jahresnacht das verborgene Kleinod aus dem frümelichen Erdreich hervorgeholt, so muß besondere Borficht angewandt werben, benn "behutfam muß man die über bem Bleifride la-gernde Bobenfrume beifeite ichieben und ein Kreus über bemielben ichlagen." Run erft wird ber vergrabene Blod herausgehoben, von allen erbigen Anfaben befreit und forgfältig betrachtet, benn je nachdem er rein ober fledig ift, tonnen berechtigte Schluffolgerungen auf vorbandene ober mangelnde Buneigung ber begehrten Berg-allerliebiten gemacht werben. Bielfach wird in ben beutichalpinen Ortichaften von ichidialbefragenben Chebefliffenen beiderlei Gefchlechts auch wohl bas berbeigungsvolle Blei mabrend ber gottneweihten Reujahronacht in loderen Cand gegof. en und ausgebeniet. Mus bem fübilabifden Canbergeviete wird von bem befannten Bolfsforider Dr. G. Rraun auch ein anderer Brauch ab-weichender Art wie folgt gefchilbert, "Mandie Mabden nehmen Die gegoffenen Bleiftudden aus bem Baffer beraus und balten fie - in gebudter Stellung - gegen Die Ture, um im Schattenbilde Die Gieftalt bes Erfehnten ju erbliden. Gewöhnlich beuten die Maddien unter Anleitung eines alten Mütterdens. Die eine glaubt mit aller Bestimmtheit in bem Schatten einen Schufter, die andere einen Bifdler, bas Mutterchen einen Miller ertennen gu burfen. Gine trifft am Enbe bod bas Babre; bie Bufunft erweift es gar !

balb." Auch in ichlefifchen Gegenden wird bas gegoffene "Bilbnis" gegen bie erleuchtete Stuben-wand gehalten, um aus ben ichattigen Umriffen bes nach berichiebenen Richtungen bin gebrehten Orafelbloddens gu weisiagen.

Doch auch andere Fragen bes allgemeinen Le-bens als die des liebenden herzens fucht man durch den neugahrsmitternächtlichen Bleigung zu beantworten. Erfunben boch 3. B. in bobmifden Ortichaften icon ichulpflichtige Anoben auf biefelbe Beije ihren ipateren Beruf. Im Allgan find babei meift ,alte Beiber" behilflich, die ein eigenes Beichait baraus machen, bas gegoffene Blei zu beichauen und zu benten. "Jede har ihre eigene Urt, aber bies macht bie Gade berbachtig" wie icon ein ausgesprochener Reind bes leidigen Aberglaubens im Jahre 1700 eifert. Die vielgeübien und erfahrenen Mutterchen ichliegen ihren prophetischen Auslegungen mehr auf allgemeine Ereignisse des nächten Jahres beionders auf Krantbeit, Arieg, Todesfall, Teuerung usw., wobei Medizinglas, Pillen, Sarg, Gelm und Waffen besto. fleine Brötchen die nötigen An-haltspunfte an die Sand geben. Ins dem beiligen Band Tirol wird berichtet: . Eine Magb gob Blei in ber Gilvefternacht, bas ein formliches Areug bilbete, unter bem eine weibliche Berfon Das betreffenbe Mabden fant im nachften Nahre an einem Kreuge gujammen und ftarb". Reberhaupt tommi es bei ber bleiernen Prophetie am Sterbebette bes Jahres oft gang andere als die menichlichen Winiche und hoffnungen laufen. Go ergablt die zu Anfang des 18 Jahrhunderte erichienene "Roden-Bhilosophia" baf eine Leipziger Maid, "welche in einen Apo thefergesellen berliebt war, und eiliche 100 Taler im Bermögen batte", fich ganalich einbilbete, ibn aur Sbe gu friegen", umfomehr, als fie beim ausichlaggebenden Bleiorafel nicht nur bie begeidmenben "Billen", fonbern auch noch mancherlei .. frumme Riguren" ergielte, Die als .. Reiorten" und "Deitillier-Rolben" beirachtet murben. Doch auch bie mannfüchtige Röchin besfelben Saufes batte fich bei biefer nachtlit'en Befragung ber ichidfalsverleibenben Maute beteis

Das Attentat auf Sallières.

Die Stodaffare. - Dathis, ber Attentater. - Beine Mudfage. - Mohatiftifche Made? - Zontingfieber. -Bas ber herzog ben Oricans jagt. - Marchen unb Beben.

Das Motiv ber Stod-Affare, bon ber gang Paris mabrend ber Feiertage fprach und Die Dem Brafibenten ber frangoftigen Republid einen hefrigen Dieb eintrug, joll - wie bereits geftern in unjeren Drahtmelbungen angedeutet murde politischer Ratur fein. Der Attentäter, der itellenlose Rellner Jean Mathis gefällt sich in der "intereffanten Rolle" eines geheimnisvollen

Es icheint fich um die Rundgebung eines Rogaliften gegen Die republifanifche Ctantoform in Grantreich gu hanbeln. Der Later behauptet, Den lleberfall mit lleberlegung ausgeführt bu haben. Er jagte, bag er bie Zat nicht bedauere; er habe vielmehr bas Bemugtfein, feine Bilicht erfullt zu haben. Heber be Bernehmung bes Rellners Mathis felbft wird wie folgt berichtet:

Mathis verlangte, bor ben Untersuchungerichter gebracht, daß man ihm die handickellen ab-nehme, und Effen gebe. Rachdem er fich gelabt hatte, erzählte er im Tone einer auswendig ge-lernten Rede:

ernten Nebe:
"Ich war schon lange mit dem Benehmen bes Staatschess unzufrieden. Deute sand sich die ersehnte Gelegenheit, mich ihm vorzustellen. Ich will nun einmel teine Politik, die ich set untranzösische halte. Wir müssen zu den zuten lleberlieferungen Frankreichs zurücktehzen Mielleiche hätze lich die Austührung mer Bielleicht hatte fich bie Musführung meines Blanes noch bergogert, wenn nicht gerabe in ben letten Zogen ein gemiffes Ereignis meinen Entichlug gur Reife gebracht hatte.

Biebiel bon ben Angaben Des Saftlings auf eine direfte Beeinfluffung burch regierungefeindliche Blemente, wieviel auf mahllofe Letture gu feben ift, mare noch festguftellen. Man fucht einen gewiffen Busammenhang gu finden gwischen ben robaliftischen Rundgebungen an ber Gar-bonne (Bertreibung eines Professors und Eriturmung der Lehrfangel mit dem Rufe: "Soch der König!" D. Red.) und dem Afte des stellenlosen Kellners, bessen Brieftasche auch Briefmarken mit dem Bildnis des Herzogs von Orleans barg. Augerdem wird ber Gerichtsarzt zu begutachten haben, ob eima das Tonfingfieber, bas Mathis ale Golbat heimbrachte, ploplich gum Ausbruch gelangt fei. Die Saussuchung in dem möblierten Bimmer bes Taters in der Rue Magagrine ergab, daß er als eifriges Mitglied ber Liga "Mition Francaife" angebort und alle Bublifationen

dieser Liga gesammelt hatte.

Der herzog von Orleans, der französische Afronprätendent, ist alsbald von Landsleuten über die Tat des Kellners Mathis ausgefragt Heber feine Musjagen und Die Saltung ber Ronaliften in Baris meldet ein Telegramm Der gurgeit auf bem englischen Schloffe Eversbam weilende Bergog von Orleans ließ ben frangofifchen Journaliften, Die feine Deinung über ben Mathisiden Angriff auf ben Brafibenten horen wollten, erflaren, bag er, nad ben wenigen Andeutungen, Die gu feiner Renninis gelangt seien, sich noch sein lares Bild über den Borgang machen fönne. Daber sei es besser für ihn, sich jeder Aeußerung zu enthalten. Das Barrier Aftionsburreau des Derzogs ist gegenwärtig ohne Leitung, da der Direktor Bezine lich mie appeachen mied der Ausgehaften. fich, wie angegeben wird, aus Kamilienrüchichten guruckgezogen bat. Begine galt als Gegner ber extremen Richtung, die unter den Rogaliten gegenwärtig die Oberhand gewonnen bat. Bezeichnend ift, bag Leon Daubet, eines ber tätigften Miglieber ber, AftionFrancoife" geftern in einem dem Andenten Syvetons gewibmeten öffentlichen Bortrage folgenben Musjoruch bes unter fo rat-Umftanben Berftorbenen gitierte: Jouras gu erichiegen, mare eine Groftat gewefen. Leiber bin ich nicht bagu gefommen. Die Rachforidung nach ber Berfonlichteit des

Täters haben ergeben, bat es fich um einen er-zentrisch veranlagten Mann handelt,

Babrend Mathis früher in einem Reftaurant des Quartiers Latin beschäftigt war, las er ne-ben sozialpolitischen Berten mit Borliebe Orientmarchen. Gein 3beal war jener Jung. ling, bem es gelang, brei Saare aus bem Barte bes Ralifen heimzubringen. Zatfachlich erffarte Mathis, es fei nur als Symbol gesprochen fei.

Dienstag aufzufaffen, wenn er Fallidres am Barte ge-zauft habe. Daß sein Fingernagel auch das Ohr des Staatsoberhauptes verlett habe, werde diefer wohl veridmergen fonnen.

Mis Mathis im Jahre 1900 nach Baris fam. betätigte er fich fofort unter ben Rampfern für bie Gonurrbartfreiheit ber Rellner und trat in bas rote Arbeitsborien Gunditat ein. Er fühlte fich aber bort, ba er feiner mangelhaften Goulbilbung wegen viel veripottet wurde, unbehaglich und ging jum Sondifate ber Antirepublifaniichen, jogenannten Gelben, über. Da wurde ihm eine Gefretärstelle anvertraut. Als "Mann in Amt und Burben" ichmor er fich zu, bie hand einer jener reichen Erbinnen ju erringen, liches gu ergablen mußten. Gine pfiffige Rab. mamfell im Bororte Rainch mußte bem Brautfucher ben ihm aus einer Erbichaft gugefallenen Betrag bon 5000 Franten ju entloden. Gie tourbe gu brei Monaten Gefangnis berurteilt. Mathis fand biefe Strafe fur gu gering. Geine weiteren Bemühungen, eine reiche Frau 3't finben, blieben erfolgios.

Cifariello freigefprochen.

Der Morber feiner Gattin. - Gin Tag ber Tranen. -Bor ben Geichworenen. - "Bie Rapoleon in ber Liebe". - Liebedleibenfchaft.

"Neberrafchungen" ber biesjährigen Beihnachtszeit zählt auch diejenige, nach der die Gleschwarenen von Campobasio den Bildhauer Cifariello, den Morder feiner Gattin, freigefproden haben. Die italienischen Zeitungen entriiften fich über die Sentimentalität der Richter, die von Cifariellos Tranen und Lamentationen gerührt murben, aber nicht ben Mut fanben, einen überführten Morber gerecht gu beitrafen. Der lette Tag ber Berhandlung war ein Tag ber und ber fentimentalen lleberichwenglichfeit, Die Geschworenen befanden sich in hochster Auf-regung. Signor Manfredt, der Berteidiger des Bildhauers, bot alles auf, um diese Erregung noch angustacheln.

Mle Cifariello am Morgen ben Gerichtsfaal betrat, wurde er bon feinem Bruder fturmifch begrußt. Beide Manner umarmten fich und fügten fic auf Mund und Bangen. Cifariello jah bleich und übernächtig aus. Er hatte während ber leh-ten Nacht nicht geschlafen. Das erzählte er alles, ohne von den Richtern daran gebindert zu werden. Er war der Seld und ein febr geschidter Anwalt feiner Sache. Und er febte es durch, bag ans dem Gerichtsfaale ein Theater wurde.

Cifariello fpielte Die erfte Rolle, Die Richter und die Geschworenen bildeten ben Chor. hinter ben Schranten aber fagen die glüdlichen Buichauer, die ein Billett gu diefem Schaufpiel ber Leidenschaften empfangen hatten. Cifariello wurde nur manchmal von feinem Abvotaten Manfredi abgeloft. Aber jebe Bartet hatte ihre Claque. Benn ber Staatsanwalt fprad, fand er bei seiner Gesolgschaft tosenden Beifall. Ergriff Manfredi, der Anwalt, das Bort zur Replit, dann flatschten sich die Feinde des Staatsanwalts die Sande wund, herr Manfredi leistete Außerordentliches, seine ganze Zuhörerschaft schwamm in Tranen, wenn er bon der Traurig-feit seines "armen" Freundes sprach.

Manfredi berglich in feinem Blaidoner Cifariello und Napoleon als zwei Helben von gleischer Tugend und Größe. Als der Norje aus Regipten heimkehrte, so führte der beredte Advolat aus, so glaubte er berechtigte Ursache zur Siferfucht auf Josephine Beauharnais zu haben. aujagen. Napoleon hat lange mit sich gefämpft, er hat feinen Jorn besiegt. Wie oft hat Cisariello es gleich Napoleon getan! Wie oft hat ex berziehen! Kie oft hat er den furchtbaren Kampf mit sich gefämpft. Er war in seiner Liebe größer als Napoleon. Seine Generale rieten ibm, Die Ungetreue fort-

Endlich murbe er wahnfinnig in feiner Liebe, und er tat, mas die heißeften, die herrlichten, die iconften Bergen tun. Die Gattin, die er feinem anderen gönnen wollte, die er felber nicht mehr an sich fesseln konnte, follte nicht leben, da sie nicht für ihn leben wollte. It solch ein Mord wirstlich eine gemeine, efelhafte, abscheuliche Zat? Rein! fagten bie Gefdworenen und fie verfunbeten nach furger Beratung, daß Cifariello frei-

Die Bluttat in Mainz.

Entjegen allenthalben. - Beidreibung bes Marbhaufes. - Hingemeine Dochachtung por bem Bater! - Rus ber Lebenogeichigte bes vierfacen Morberd. - Das graufige Morb-Inftrument. - Dit bem Mevolver bewaifnet. Der Edweftern Rampf mit bem Morber! -Geftenbuts. - Aufbahrung ber Leichen. - Die Roufrontierung mit ben Leiden. - 3m Wahnfinn?

Wir haben ichon gestern über Die graufige Tat des wahnsinnigen Josef Rade aus Raing berichtet. Die unmenschliche Tat bes bierfachen Morders erregt jedoch bas In-tereffe und Entjeben bes Bublifums in fo hobem Grabe, daß wir gur genaueren Orientierung ber Lefer heute noch mehrere Gingelheiten nachtragen

Das Mordhaus liegt Bauerngaffe 17 in Raing und führt im Bolfemunde ben Titel .. Bum Ronnchen'. Die Bohnung bes Berrn Ris Bum Monnchen". Die Wohnung bes herrn Ri-Geitenflügels. Rechts von der Treppe im erften Stod mar bas Bimmer bes 21jahrigen Morbers Josef Rade. Links befindet fich zuerst die Sausfapelle, Daneben ift bas Stammer, bann tommt zuerst bas Schlafzimmer ber beiben Tochter Stefanie, 20 Jahne, und Elifabeth, 15 Jahre alt, darauf bas ber 25jahrigen ann a und hier neben, als lebtes Bimmer ber Flucht nach dem Mitternachtsreul gu, bas Golafgim-mer bes Oberhauptes ber Familie, Rifola Rade. Heber ben Blur hinuber find noch bas Babegimmer und einige andere Raume. Gin Giebelgeiag in ber Mitte bes Saufes ift bas Schlafgimmer gweier weiterer Tochter, und gwei gehn und elf Jahre alte Gobne ichlafen in bem oberen Teile bes linten hofbauer. Außerdem war noch auf Befuch im Saufe ber Cohn Billi, ber fich bisher in Amerita auffielt. Die übrigen Wohnungeraume, Ruche ufw., liegen im rechten Blugel, nach ber Bauern-

Der ermordete Bater, früherer Reiche. und Landtagsabgeordneter, papftlicher Rammerer und Beingrobhandler Rifola Rade ift 1847 in Maing geboren. Der Che des herrn Ritola Rade, ber feit 1904 gum zweiten Male Bitwer ift, find 18 Rinder entsproffen, von benen noch 12 am Leben find.

Der Morber Jojef Rade ift 1887 gebo. Der Rörber Joses Plade ist 1887 geboren. Er trat nach absolvertem Ghunasium in
bas Kloster Beuron als Robize ein, wurde aber
nach einem halben Jahre als förperlich zu
fchwach für den Beruf eines Ordensgestillichen
bezeichnet und gab dann auch das Robizat auf.
Seit zwei Jahren studierte er in Bonn Rathematif und Kitronomie. Er war vor 7 Zagen zu
den Reiertagen nach Mainz gesommen. Bei seiner Musterung für den Einsährigendienst wurde
er seiner förperlichen Schwäche wegen zuräckgetviesen. In der Schule wurde er bon seinen wiefen. In ber Schule wurde er bon feinen Rameraben als nicht geiftig normal bezeichnet. Schon vor einiger Beit hat er von Göttingen aus einen Brief an Die Schwefter eines Schwagers bes Ermorbeten geichrieben, in bem er in foit wirren Borten fich felbit die Gorgen vorwirft, die er feinem Bater, feinen Gefchmiftern und Bermandten baburd berurfachen muffe, bag er nochmals einen Studiumwechiel vornahme. Da thematif und Aftronomie tonne er aber nicht weiter ftubieren, benn er habe einen großen Efel vor allen gablen. Auf Weihnachten werbe fich alles enticheiben.

Muf bestialifche Beife führte ber Babnfinnige Die Entideibung berbei. Rachbem fich die Fa-milie Rade nach einer fleinen Beibnachtsfeier am erften Teiertage abende abnungslos bon bem Furchtbaren, bas fich in ber Racht noch ereignen follte, in ihre Schlafzimmer und zu Bette begab, idlich fich ber Morber in bie Babeftube und fertigte fich bier bas Morbinftru-ment an. Es ift bies ber Lauf eines alten Steinichlofigewehres, an bem er ein einem Brotichneidekaiten (ben er auseinander genommen hatte) entnommenes ichweres Meffer mit Drabt und Rorbel befeitigt batte. Dit ben Borbereitungen gu bem Mallenmord beichaftigt, brachte 3ofef Rade in bem Babegimmer nabegu bier Stunden gu. Bwifden awei und brei Uhr, als er richtig annahm, daß alle in gutem, feftem Golafe lagen, ichlich er fich, eine elettrifche Laichenlampe und bas ichwere Mordinftrument, mit bem er ettoa awangig Diebe ausführte, beffen Schwere ihn babei aber gum Glud fo fcmach machte, bag ba-

burch vier anderen Gefdwiftern das Leben ge. rettet wurde, in den Sanden, und einen fleinen, fünfichuffigen Revolver in der Tafce, auf den Strumpfen guerft in das der Badeftube gegen. überliegende Schlafzimmer feines Baters, und hier war das Wert rasch getan. Gin furchtbarer bieb auf den Kopf bes Schlafenden, der einen Sprung ber Schabelbede gur Folge hatte, und bann noch einige Diebe über bas Geficht, unb Die furchtbare Tat des Batermordes mar vollbracht. Der Morber ichlich fich bann ins Bimmer ber Schwefter Unna, und auch bier mehrere Schlage auf ben Ropf, und bas fürch. terliche Bert mar vollbracht. Er nahm ben berab hangenden Urm der burch die Siehmunden ins Beficht ichon fich langiam verblutenben Ganvefter und idmitt ihr die Bulsader auf, Damit auch bei ibr der Tob ein gang ficherer fei. Sierbei muß ber Morber aber Gerausch gemacht haben, benn als er in bas Bimmer feiner Gdweitern Ste. recht im Bett und die Stefanie war ichon aus dem ihrigen herausgesprungen und flüchten.

Dit einem festen Griff faßte fie ber Jojef, sog den Revolver und ichof ihr zwei Rugeln, wie oben angegeben, in den Oberforper. Dann ichlug er die angitlich ichveiende Glifabeth nieder, verfeste der gwifden ben beiden Betten meber gefuntenen Stefanie noch einen furchtbaren Dieb auf ben Unterichenfel und - nachdem er fic überzeugt, daß beide Schwestern tot waren, ver-ließ er auch hier die doppelte Mordkatte und wollte sich zu weiteren Mordtaten in die Zimmer ber beiden andern Schweitern und ber Bruderden begeben, um auch diese — von den Sorgen bes Lebens zu befreien. Im Spaimmmer fant er aber fait gusammen — von der schweren, ber furchtbaren Arbeit, die er getan. Er begab fich bann in fein Bimmer und legte fich ina

Dier verhaftete ibn, wie icon berichtet, Ariminalpolizei. Der fofort berbeigenufene die Aritmalpolizei. Der softet herbeigenutene Arzt Dr. Reisinger sagte bei der Berhaftung: "Dem sieht ja der helle Wahninn aus den Augen." Der Mörder legte alsdann folgendes zeitmütige Geständnis ab: "Ja, ich habe die Zat mit Borfat ausgeführt. Ich wollte meinen Bater und meine Schweitern vor den welterne Gorgen des Lebens und vor denen, die ich ihnen einen Bater und vor denen, die ich ihnen eventuell noch bereiten fonnte, retten.

Die Leichen murben nach gerichtlicher Auf. nahme bes Tatbestandes nach ber Leichenhalle bes Friedhofes gebracht. Die Leichen ber brei Mab. chen lagen, gesondert bon der des Baters, in einem besonderen Leichenaufbewahrungsraume, gu bem ber Schluffel in Bermahrung ber Stants. anwaltichaft war. Borgestern um 9 Uhr wurde ber Morber Josef Rade vom Kriminalichumann Belger in einem Bagen bom Arreithaus aus auf den Friedhof gebracht gur Ronfrontierung mit ben Leichen feiner Opfer. Der Unterachungerichter nahm bie Ronfrontierung bor. Der Morber, ein fcmachtiger, blaffer junger Mann, mit einem für fein Alter außergewöhnlich fleinen Ropfe, einem Anflug bon blonbem Schnurrbarte, machte ben Ginbrud eines boll-frandig begenerierten Menichen, Get ber Anerfennung ber Beiche feines Baters fnidte er gufammen und fagte weinend: "3a, bas itt mein Bater." Bei ber Anerfennung ber Leichen feiner Schweitern war er wieber gefaßt. Gofort nach beenbeter Konfrontierung wurbe er ins Arresthaus zurückberdracht. Er bleibt weiter unter schärffter Bewachung in Einzelhaft. Ban bem Mörder ersahren wir noch, daß zurzeit ben Todes seiner Mutter er selbst schwer erkrank an einer Gehirnentzündung darniederlag Rach ber ganzen Lage der Gade ist feine furchtbare. Tat als diefenige eines Wahnsingen aufzufassen. Ein Ontel des Josef, ein Bruder seiner Mutter, befindet sich im Frenhaus.

Bu ber Ermordung ber Familie Rade wir heute noch gemelbet, daß ber Rorber bei einem neuerlichen Berhor erflart hat, daß feine jungfte Schwefter Lisbeth ihn flehentlich bat, fie doch am Leben zu laffen. Beiter fagte er bei feinen Bernehmungen immer basfelbe, daß er feinem Bater nicht ben Rummer wegen ber Aufgabe feines Studiums babe machen wollen. Geine brei Schweftern habe machen wollen. Seine drei Schwestern habe er ermordet, um diese nicht den Jammer um den ermordeten Bater erleben zu lassen. Son dem Plan, auch seine anderen Geschwister um zudringen, sei er schliehlich abgekommen.

tigen "Apothefer-Bejellen" auftommen laffen, inbes murbe aus beiben nichts: denn die Magb betam einen Rarett-Rramer und Die Rodin einen Buhrmann. Ja, wie fo manche filbesternachtliche Bufunfiserwartung hat fich fpater als trugerijch erwiefen:

Der pfludte bie Blume ber Beisheit ab-

Was das Kurhaus bringt.

Johann Sebeltian Bach's Das Weibnachts-Oratorium:

nam ben Svangeliften Queas und Matthaus fur Coll, Chor, Orchefter und Orgel.

Das II. Kongert bes Bach-Bereins brachte, ber Bebeutung ber Abveniszeit ent-iprechend, das "Beihnachts-Oratorium" bon J. S. Bach. Das Werf ist fein Oratorium im gewöhnlichen Sinne bes Wortes, ba die erforder-liche biblifche Handlung fehlt. An ben Evangelistentegt nach Lucas und Matthäus schließen jich lose eine Reihe lprischer Arien und 23 Chöre 'resp. Chorale an. Aben auch diese weisen keine kompositorische Einheitlichkeit auf. Sie entstammen, wie "Jauchzet, frohlodet"
"Großer Derr und starter König" ober "Schlafe, mein Liebster" — "Flöst mein Beiland" teil-weise früher entstandenen profanen Werten, teilweife, wie "Schlafe mein Berge" - "Ghre fei Dir Gott" - "Berr, wenn die ftolgen geinde" unbefannten Gelegenheitstantaten, Die als mufitalifdje Rongeption mit bem frommen Beihnachitgedanken auch nicht das Allermindese zu tun haben. So ist z. B. das gestern abend von manchen mit Andacht angehörze "Wiegenlied" nichts weiter als ein Schlummerlied aus einem

Schmede bie Luft - Der lufternen Bruft - Und erfenne feine Schranfen." Auch an anderen Stellen, wie 3. B. in der "Echo-Arie", die wohl bei "Dercules" als "Treues Echo" einen Sinn bat, aber mit dem unterlegten Tegt: "Flogt mein Beiland" als Echo ganglich unberftanblich bleibt und unter Umftanden eine große Gefahr für bie Aufführung bebeutet, fontraftiert ber weltliche Charafter ber Mufit mit ben fpater unterichobe. nen gläubigen Borten. Aeugerlich ftellt fich bas "Beilnachts-Oratorium" als ein Influs bon feche Kantaten bar, bie an feche Tagen, an ben brei Weibnachtstagen, am Reujahr, Sonniag nach Reujahr und am Spiphanienfest in ber Kirche gejungen wurden. In der breiten An-lage des Werfes liegt die Hauptschwierigkeit für die Aufführung im Konzertsaal. Es bedarf bebeutenber Striche, um feine unmöglichen Un-fpruche an die Gebuld und Aufnahmefähigfeit ber Buforer gu ftellen. Geht gwar unfere beutige Mufit im Spiralgang ber Entwidlung in ihren bedeutenbiten Meiftern immer wieder auf Bach gurud, fo bat fich boch ber moberne fcunad bes Bublifums vielfach aus Unfenninis ben Bach abgewandt und will nur einzelnes als nicht antiquiert gelten laffen. Es verbient barum vollite Anerfennung und tatfraftige Unteritünung, wenn ber biefige Bach-Berein burch mustergultige Biebergabe feltener, bier noch nicht gehörter Berfe Bachs bas Berftanbnis für Deutschlands größte Epoche in der Mufit wieder erwedt und beinahe in Bergeffenbeit geratene Runiticabe neu belebt. Der bebeutenbe, unbeftrittene Erfolg, ben bas "Beihnachte Dratorium" errungen, gebührt in erfter Linie Berrn Stonfervatoriumsbireltor S. G. Gerhard, bem Stapellmeifter bes Bach-Bereins, ber mit vietatvoller Sand und großem Gefdid alles unwefentlide, lediglich ausschmudende Beimert entfernte und eine einen Abend ausfüllenbe Reueinrichtung su gang weltlichem Bred fomponierten Stud und eine einen Abend ausfühlende Renemben, unter "Die Bahl des Hercules", in welchem die Wolin gwei Teilen schuf, die, ohne zu ermüben, unter lust ben Gefichtspunft des einheitlichen Fortgangs

burch forgfältige Ausarbeitung ber Orgelpartie und ber Orchesterstimmen im engiten Unichlug an die Berliner Bartitur bem intendierten Rlangcharafter und Farbengrundton des Originals gerecht wird. Geine Abficht, Leben und Rolorit in die alten Beifen gu bringen, wurde bon bem beritärtten Bereinsorchefter und bem Runftund Jugenbehor bes B.B. richtig und an vielen Stellen fogar mit echter Begeifterung erfaßt, fo bağ bie gefanglich teilweife febr biffigilen unb fompligierten Chore einen nachhaltigen und ergreifenden Gindrud hinterliegen. Die Chore erwiefen fich burchweg vorzüglich einftubiert, flappten rhothmifd ausgezeichnet und überrafchten durch prachtigen Chorflang. Der Anabenchor war von edlem Feuereifer befeelt, vermied ge-ichidt die sich sonft so oft unangenehm bemert. bar machenden Uebertreibungen und brachte bie mitunter nicht gang einfachen Roloraturen ficher und fauber. Das Orchefter begleitete mit anerfennenswerter Gewandtheit die Chordle und Goli und bewährte sich in der "Sinsonia" mit Ehren. Da auf eine historisch getreue Betonung der Achtelfiguren mit Recht Bert gelegt wurde, so dürfte bei einem so lang ausgesponnenen Ordefierfat für die erften Beigen anftatt ber rhatbmifden ber melobifchen Betonung ber Guntopen, wie dies bei ben holgblafern geichab, ber Borgug au geben fein. Da biefe "Ginfonia" feine abfolute Rufit ift, fo batte fich im Brogramm eine fleine Erlauterung jum befferen Berfiandnis mit Borteil anbringen laffen; benn bie wenigften batten bie geiftreiche, offizielle Borbeiprechung im "B. B. B." gelefen und abnten, daß bier Bach bem Jubilieren ber Engel in ben Luften ltillen, friedlichen Beifen der Sirten gegenüber

Im Ordefter machten fich befonders die Berren Rammermufifer Berner und Gelale berdient, ber erftere burch geff. llebernahme ber jest nicht mehr gebräuchlichen anftrengenben "hoben Trontpete", ber lehtere burch feine mit

ungen auf einen fünf- | Schlase, mein Lieber und pflege der Rub', — | der Weihnachtserzählung die herrlichen, musika- edlem Ton und schöner Auffassung vorgetragene auflommen lassen, in Folge det Lodung entbrannter Gedanten, — lischen Schönheiten entrollt und namentlich Kleineren Goli. Weiter zeichneten sich aus Folge fleineren Goli. Beiter zeichneten fich aus Bel Schwarhe (Colo-Obog) und 2. Brudnet (Oboc b'Amore). Den Orgelpart führte Den Beterfen mit gewohnter und belouhrtet Reiftericaft burch.

Als Solisten batte ber Berein Frl. Lebb. beder (Ali) aus Berlin und die Herren ga. Opernfanger Eg. Balbsaun (Zenor) aus Caffel und Karl Braun (Bah) von hier gemonnen. Frl. Lepbheder bestiht eine ausgezeichnet geneiltet, un allen Legen, bröchtig, gungeglichen idulte, in allen Lagen brachtig ausgegliche altfrimme bon munberbarem Schmeig und Glat Ahr stilboller Bortrag, der gang in dem bollsteinflich frommen Sinne Bachs gehalten war prädestiniert sie zu einer Oratoriensangerin ulter genen Ranges. Alls longenialer Bartner stand ihr unfer stimmgewaltiger Rarl Braun gut Geite. Gein berrliches Organ, feine verftandige Seite. Sein herrliches Organ, seine verständige Tertbehandlung und seine vornehme Gesange kunft fanden allseitigen, lauten Beifall. Den Baldszun sang die Evangelienrezitative mit schlichter, umgefünstelter Empfindung und edler Tongedung. An seiner Stimme, die sich auffallend vorteilhaft entwickelt hat, berührt angenehm das sympathische Timbre und die weiche Klandssein in der Tiese. Frau Aloss schonnt die weiche Klandserbe in der Tiese. Frau Aloss schonnt die klandspierbe in der Tiese. Frau Aloss (Sopran) die tüchtige Künstlerin und schönenswerte Kraft der Kereins. Den Derodes brachte Derr Reservat Fre und lich eindrucksvoll zur Geltung.
Der geitzige Abend bewies deutlich, welche

Der gestrige Abend bewies deutlich, welche bedeutenden fünstlerischen Fortschritte der schlerischen Fortschritte der schlerischen Fortschritte der schlerischen Fortschritte der schlerischen unter der aufopfernden und zielbewusten genung des Herrn Kapellmeisters Gerhard gemant hat. Der junge Berein bat die gestellte, schweisung genungschaften der junge Berein bat die gestellte, schweise Aufgade, ein so umfangreiches und anstrengen Wert wie das Weibnochts-Orotorium auf auf Werf wie das "Weihnachts-Oratorium" gur Matubrung an bringen, glangend gelöft und darf mit Recht ftolg fein auf den unbeitrittenen, ebrenden Erfolg und den gezollten reichen Beifall.

Dr. L. Urlaub.

EER

H

er,

ciné

n a

Des

Water

batt

with

net

100 Ed

emanet go
identidentboltsimatitans
gur
itans
g

melde r lehi Berein 1 Serein emadi diverse gender r Suri renden



Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 29. Dezember.

Der Kalender.

3u Balaft und hutte unentbebrild. - Bon ben Miten" grafint. - Bas bet Ralenber ergabit. - In ber guten, alten Beit. - Der falfche Beiterpraphet. - In friedlider Gemeinichaft. - Gebanten am Gilbefterabenb.

Muf bem Throne und in der Bauernhütte, im Felbe und in ber Kirche, im Gerichtsfaale und auf der Bachtftube, im Bureau bes Raufmanns ober Banfiers und auf bem Schreibiifch ber Dame - im Rrieg und Frieden, ju Baffer und ju Land, in allen Sprachen und Religionen, bei au Land, in allen Sprachen und Religionen, bei allen Bölfern und zu allen Zeiten war und ist der Kalender daß goldene Buch. Der Fürst braucht ihn, seine Erlasse, der General seine Ordres, der Staatsmann seine Berfügungen, der Kaufmann usw. seine Wechsel, der Geistliche seine Predigten, der Oesonom seine Landardeiten und die Kaummerzose ihre Liebesdriese danach zu richten. Wahrhaftig, dies allein würde hinzelden, dem Kalender den ersten Rang unter den kadronten Richtungten Kalender den ersten Rang unter den bebrudten Blattern einzuräumen.

Als einst Aristoteles gefragt wurde, woran man ein wahrhaft gutes Buch erkenne, da soll er geantwortet haben: Erstens, wenn es alles fagt, anzuschmiegen und jedem, je nach seinen Ber-danungswerfzeugen, eine angemessene Rahrung anzubieten. Jedem ist wohl daran gelegen, zu ersahren, wie lange im Jahre 1909 die Kastnacht dauert, auf welche Termine Ostern und Pfing-ten geseht sind, ob Weihnachten 1909 gerade so "glüdlich falle", daß es mit Einschluß des Sonn-tags drei "Feiertage" hintereinander gabe oder an welchem Tage in diesem oder jenem Hause eine Kratulation angebracht, oder Ramenstans eine Gratulation angebracht, ober Ramenstags-ichmauß bafür erhalten werden fann, ober aber wann bie Boftfachen egpebiert werben mitffen.

In ben bergangenen ichwerfälligen Beiten, als unfere bieberen Altworbern ihre mubfam erois unsere biederen Altvordern ihre mudsam er-wordene Gelehrsamseit nur in ganzen Kisten von Quartanten und in diden Polianten be-graben sonnten, ichritt auch der Kalender im steisen Reifrode als ehreuseiser Quartant einher, wöhrend seiht, da alle Bissenschaften popularisiert werden, auch der im geschnürten Rödchen einher-hühft, oder gar im lleberflusse seiner schmieg-samen Bescheiden, in die elegante Schreib-werden kalenden, in die elegante Schreibmappe gelegt ober auch an die Tapete gehängt, feine Bloge gu berbeden weiß. In jenen "alten, guten" Zagen legte er fich aufs Brobbeglauben beist ja "nichts wifen." -und glauben beist ja "nichts wifen." Unsere modernen Menschen heutzutage wollen nicht ein-mal mehr seinen so hoch gepriesenen Wetter-prophezeiungen Glauben beimessen.

Rurg und gut: der Kalender ist das unentbektlichste, er ist und bleibt das Buch der Bücher. Arigends sinden wir eine zahlreichere, eine ausgetluchtere Gesellschaft, als in dem Kalender. ständtere Gesellschaft, als in dem Kalender. son jeder Kalender trägt den Kamen eines trautig-derühmten oder auch eines bedeutenden Menschen; welche Külle von Gedanken drängt sich uns da auf! Welche Geschichte spricht aus diesen Beilen! Wie in einer großen Galerne sehen wir die Bilder jener Abgeschiedenen in duntester Mannigsaltigseit plöhlich vor uns erstehen. Dier ind sie jeht in Frieden nedeneinander gereiht. die Märthere, Mundertäter. Apostel und Eremiten, Kaiser, Könige, Fürsten und Bauern —, Christen, Juden, Hoeden, alle haben sich in berträglicher Einfalt dier bersammelt und warten nur auf unseren Rus. nut auf unferen Ruf.

Wenn wir am Gilvesterabende, in den letzen Tunden des sterbenden Jahres, den alten Kalenden des sterbenden Jahres, den alten Kalender aus den Schles 1800 gum ersten Male zur Kunsich serbeidsien, de drängen sich und dabei gleichiam den selbst gewisse Fragen und Verrachtungen auf — eine Art von Kudsprache. Bie alle daben mit unieren Artivon Kudsprache. Bie alle daben mit unieren und steinene Geschäfte abzuschliegen. Es ist immer gut, sich gewisse Stationen und Termine zu sehen — zur rechten Beit au sehen; bernach ware es zu spät, wenn wir schon im Begriffe sind, die Reise in jenes underkannte Lend anzutzeien, in welchen wir Schlikashricheinlich keine Kolender niede konntant.

* Totenichen. Am 26. Dezember ftarb bet Gutsbesiger Friedrich Roenig, Rapellen-ftrage 68 wohnhaft, im 45. Lebensjahre. Geburfiraje 68 wohnhaft, im 48, Lebensjahre. Gebürtig aus Beiereburg, war er einer der hervortagenditen Steuerzahler unferer Stadt. — Am 27. Dezember, nachmittags 5 llhr, jeard der Involle Wilhelm Thurn, Steingahe 3, im 96. Lebensjahre. Er war Beieran von 1866 und 1870—71. Als langjähriger Kaldwärter des Berfdönerungsvereins hat er sich zahlreiche Berdienste und die Infandhaftung der Anlagen in der weiteren Umgedung der Erodt erworden.

Dienstag

* Brof. Beiers i. Im zweiten Beibnachts-tage berichted nach langerem Leiben ber Bor-ingende bes Philologen Bereines ber Broving Beifen Raffau und bes gur-ftentums Balbed, Projesjor Dr. Beinrich Peters, Oberlehrer am Realghmnafium gu Raffel, im Alter bon 49 Jahren. Gin geborener Dedim Alter von 49 Jahren. Ein geborener Weck-lenburger, trat er frühzeitig in den preußischen höheren Schuldienst und widmete unserer Bro-ping seine wertvolle Krast. Dervordagend als Mensch und Vädagoge, verstand er es auch, den Standesinteressen der Oberlehrer mit großem Geschied zu dienen; so hat er an der Spize der bestennassausichen Bbilologen seit etwa drei Jah-ren gestanden. Alls seinssanniger Schriftseller ist er nur in engerem Kreise bekannt geworden.

* Der Großbergogin Dant! Die Großbergogin-Mutter von Lucenburg bai burch ein Schreiben ihres dienstituenden Kammerberen an holbadermeister Berger hierselbst den Unterzeichnern der Wiesbadener Gratulationslitte bei Gelegenheit ihres Geburtstages ihren berglichten Dant ausiprechen laffen.

Dank aussprechen lassen.

* Güterrechtsregister. Es baben Güterirennung vereindart die Scheleute Handelsmann Anton Frochlich und Paulina, geb.
Groedsichen, aus Frickhofen; Biehhandler Hern.
Süstind und Frau, Wilhelmine, geb. Siern,
in Herdern; Maurer Karl Friedrich Kraus
und Helene, ged. Jakobi, zu Munkel; Schieferdecker Ehristan Labante und Maria Anna,
geb. Ghubrith, in Kirchähr; Oberkellner Georg
Pfeffer und Theodore, ged. Schaaf, zu Biesbaden; Mechanifer Adolf Dielmann und
Berta, ged. Schandelmaier, zu Wiesbaden;
Schneiber Louis Schlüter und Agnes, geb.
Horrlein, zu Wiesbaden; Kausmann Adolf
Beder und Therese, ged. Schuster, zu Wiesbaden und Therese, ged. Schuster, zu Genannt, genannt Otto Kannenberg) und Eva, geb.
Braun, zu Wiesbaden.

Gisfest. Das am Sonniog stattgehabte Gisfest mit Militarsonzert auf der Bahn am Gistlub-Sportplat erfreute sich eines recht regen Besuches. Die Bahn wird bei den anhaltenden Rachtfrösten töglich gutes Spiegeleis haben.

Rachtfrosen töglich gutes Spiegeleis baben.

* Weispnachtsabenh im Fober bes Königl. Theaters. Im Diendig, ben 22. ds. Wis., nach ber Abendvorstellung, beging der Lofal-Berband der "Genossenschaft beuticher Bühnenangehöriger" des Königl. Theaters Wiesdoden im Fober seine diessjährige Weihnachtsseier. Intendant und Kammerherr Dr. K. n. Mußen becher war wieder der Einladung der Künftler gefolgt, und auch an die andern hiesigen Bühnen und deren Leiter waren Einladungen ergangen. Serr Dir. Dr. Kauch war mit einem Teil seiner Mitglieder gesommen, ebenso herr Dir. Wilglieder gesommen, ebenso herr Dir. Wilglieder gefommen, ebenso herr Dir. Wilglieder gesommen, ebenso herr Dir. Kaver Terofal war mit all seinen Bua'm und Dirnbl'n erschienen. Anwesend waren u. a. serner noch herr Kurintendant Borgmann und Dirnbl'n erschienen. Anwesend bes berzeitigen Obmanns des Losal-Berbandes bes Königl. Theaters, herrn Wasters auf in ist in flammten die Lichter des michtigen schampens der Machandis. ters, herrn Balter gollin, flammten die Lichter bes machtigen, foon geschmudten Beihnachtsbaumes auf, und bom Baifon bes Fohers ertonte unter feierlichem Glodenflang und Orgelton D bu fröhliche, o bu felige, gnadenbringende Weihnachtsgeit". Derr Intendant Dr. bon Musenbeder der bankte in herzlicher Weise für die Einladung und brachte einen Toast auf die beutsche Kunft aus. Bald barauf erschien Anecht Aupprecht" (Gerr Andriano) und überbrachte fast Aupprecht" (Serr Andriano) und überbrachte fatt jedem Gaft mit humorifitioen Verlen ein Scherzgeschen. Ferner erfreute das bekannte Schub. Duartett die Anpeienden durch den Bortrag ernster und deiterer Gesange, und die sidelen Beisen der Schlierzer" hoben die allgemeine Stimmung. Größte Heiterleit erregten ferner die von Herrn Andriano vorgelesenen satirischen Gedichte von Auguste Santen. Und so wetterleiterte alles einen gemittlichen Weindach zu schaffen, und unter dem strablenden Weihnachtsbaum vereinigten sich alle zu einer großen, fröhlichen einigten fich alle gu einer großen, froblichen

* Bescherung in ber Kinderdewahranstalt. Mittwoch, den 23., und Donnerstag, den 24. Desember, jedesmal um 4 Uhr nachmittags beginnend, sand die Weihnachtsbescherung in der Kinderdewahranstalt statt. Bei der Bescherung der Tagesfinder am 23. Dezember sührten mehrere sünsschiede Rädden und Knaben aus dem Kindergarten "Handle und Greiel bei der Knaperschere", und am 24., bei der Kaschung der Kreibere eine Angels größere Röckung ein Reih. bergerten "Daniet und Stelet der der Antiberhere", und am 24., bei der Beicherung der Hausfinder, eine Anzahl gröhere Zöglinge ein Weinachtsgespräch mit eingeflochtenen Weihnachteliedern auf. Dem paritätischen Charafter der Anfialt entsprechend sprachen zu den Tageskindern Gert Pfatrer Eruber und zu den Hauskindern Gert Beiau Bickel mit zu derzen deringenden Worten. Geh. Regierungsrat Professor Kalle, der Vorsissende der Anstalt, übergab sodann 4 Köglingen (2 Knaden und 2 Rädochen) Sparkaj-iendücker, auf welche die aus der Kellersissung entsallenden Zinsen mit je 40 . A stiftungsgemätz eingezahlt worden waren. Ein gemeinsamer Ge-jang schloß die Feier, zu der Estern und Ver-wandte der Kinder, die Mitglieder des Vorstan-des und Freunde der Anstalt zahlreich erschienen waren. Dann langten die diesen Kinderhände — wochl an 300 Kindern wurde beichert — nach den Geben, die werstätige Liebe für sie gespendet hatten.

Die Weihnachtofeier im Rettungshaus ba-bier fand am Beihnachtsabend gwifchen 4 und 5 Uhr ftatt. Bor bem Chriftbaum mar eine flattliche Rinderichar berfammelt. Gingeleitet wurde bie Zeier durch ein gemeinsam gesungenes Beihnachtslied. Daran schloffen sich abwechselnd Gefänge und Deklamationen ber Kinder, Bum Schluß folgte eine kurze Ansprache seitens des Borstebess des Saufes. Ihren Höbepunft erreichte die allgemeine Frende naturgemäß, als die Weiß-nachtsgaben in Empfang genommen werder durften. Alle, die in irgend einer Weise gur Be-schlußebbbe (Pauly) sein Weihnachtsfelf. Nachden schlußebbbe, Daten Geben. durften überzeugt man die Mitglieder mit Weihnachtsgaden beglied hate.

fein, mit ihren Gaben ben Kindern im Rettunge-haus eine frobliche Weihnachten bereitet gu

Bom Bagen gestürzt. In der Kupfer-mühle fiel gestern abend 140 Uhr der Juhr-mann E. Ehrist von einem Bogen, wobei er sich verschiedene erhebliche Quetichungen zuzog. Die Sanitätswacke brachte den Berunglickten, nach dem Städt. Kransenhaufe.

* Burforge für Colbatenfamilien. Die Deeredvertvolltung beabfichtigt, mit Genehmigung der fommanbierenden Generale, bei wichtigen Strantbeitsfällen, Operationen und bergleichen von ifamilienangehörigen ber Soldaten Sanitätsoffigiere mit Spezialausbildung auch in andere Standorte gu berfenben; die Roften gur Bereit. fiellung und Unterhaltung der Untersuchungs-räume für die Behandlung der Jamilienange-börigen durch diese militärischen Spezialürzte übernimmt die Berwaltung. In praftischer Be-ziehung wird den spezialistisch ausgebildeten Ri-litärärzten auf diese Beise Gelegenheit gegeben, lich in ihrent Spezialfach weiter auszubilden. Gleichzeitig foll eine kotenfrete Krantenhausbe-handlung in gewissem Umfange für die bestim-mungsgemäß berechtigten Familienmitglieder

Falfde Martftude, bie bon ben echten faum

Baliche Merthuce, die von den echten fallen zu unterscheiden ind, wurden in größerer Andahl dier angehalten. Sie tragen das Wingseichen A und die Jahredgeblen 1874 und 1875.

Brieffastenterung. Am 30. und 31. Dezember, sowie am 1. Januar erfolgt die Leerung der Brieflasten in fürzeren Zwischenräumen als zu gewöhnlichen Zeiten. Infolgebesse deliben die an den Brieflasten besindlichen Stellscheiden, welche sonst die Zeit der nächsten Abholung der Brieflasten ganzeigen, an den wordezeich-Brieffenbungen angeigen, an den porbegeichneten brei Lagen unbenuht und geigen ein wei-

Bes Gelb. "Die neue Gifenbahnvertehroordnung tritt am 1 Spril nächften Jahres in Araft. Db fie trot langidbriger Berbardlungen aller beteiligten Rorpericatien und Intereffenten ber ber-ichiebenften Art bem mobernen Berfehr Rechnung trant, wird fich in ber Branis wohl balb zeigen. * Treibeis auf bem Rhein. Der ploglich ein-

febende Aroll hat schnell ein interesiantes Schanipiel gebracht. Der Abe in gehr mit hartem Treibeis, welches durch die starten Sisschollen des Mains noch verifärft wird. Auch die Mabe bringt erbebliche Eismassen; am Ufer der Nahe bat sich teilweise das Eis schon gestellt.

* Was bringt das Bridengelb ein? Ueber die aus dem Mittelalier herribrenden Weggälle, die in heisen in Gekalt von Brüdengeld noch immer bestehen, machen bestische Blätter für das lehte Jahr folgende Angaben: die Mainger Briden vereinnahmten 150 000 Mort, die Offencher Brude 28 600 Mart, Die Bormfer Bride 17 000 Mart.

17 000 Mark.

Rächste Bost nach Südwest. Die erste Bost nach Deutsch-Südwestafrisa im neuen Jahr geht von der Beimat am Neugahrstage selbst ab. Die Bost trifft am 22. Januar in Lüderihöucht und am 24. in Swasopmund ein. Befördert werden ausschließlich Vrieffendungen. Sie geben entweder mit der Kahnpost am 1. Januar, die nachmitiags 3.38 Uhr den Hannover nach Bortel sährt, oder mit der, die abends 6.01 Uhr den Köln nach Berviers geht.

Die Lutinochsahn — Zufunftsideal! Ein Ingenieur in Rarburg hat eine Lutingesiellt worsen ist. Es handelt sich um eine Kombination den Auftschieft und Boden, der ein senschnation von Austlichtiff und Volken, dei der ein senschnation von Auftschiff ihreren Spitems verwandt werd, das

Suftigit fiarren Shijems berwandt wird, das 80 Bersonen fassen soll. Die treibende Kraft wird nicht in dem Bollon seldit erzeugt, soydern durch Kadel von außen zugeführt. Da der Ballon das Getriebe des Kahrzeuges hebt und annulliert, soll die ganze Watorenfrast zur Kortbewegung und gur Ueberwindung bes Lufimiberftandes ausgenubt werden, wodurch nach Anficht bes Erfinders eine Geschwindigfeit von 150 6is 200 Rilometern pro Stunde erreicht wirb. Die Rortbewegung erfolgt bauptfächlich burch Raberpagre, bie auf Rabeln laufen, fomie ferner burch Luft bie auf Rabeln laufen, iowie jerner burch Lufischrauben. Gine bekondere Borrichtung soll verbindern, daß der Ballon durch feitliche Winde abgetrieben werden kann. Kalls die bereits eingeleiteten Schrifte zur Kinangierung des Unternehmens Erfolg haben, bofft man, eine erste Linie von Marburg nach Frankfurt a. M. in Angriff nehmen zu können, die nach Anficht des Erfinders bereits zur nächtstältigen geronautischen Ausstellung in Frankfurt fertiggestellt fein könnte.

* Sahlt bie Sanbwerterrednungen. Es befiebt * Sahlt die Sandwerferrechnungen. Es besieht bielsach, und nicht zum wenigften bei gut situierten Leuten, die üble Gewohnheit, gerade die Sandwerferrechnungen gleichgültig besjeite zu legen. Dies ist doppelt unrecht, denn geröde der Handwerfsmann, der monatelang gearbeitet hat, ohne wesentliche Ginnahmen zu erzielen, wartet mit Schwerzen auf sein Geld, einmal um leben zu können, und dann auch, um den Lieferanten des Komaterials gerecht zu werden, die ihn zur Bestung dröngen des er insolge seiner Ausbünde Bahlung brangen, ba er infolge feiner Audfiande gleichfalls jum Borg greifen miete. Gerade in ber Reujahrszeit ift die Mahnung angebracht: "Gebenfet mit bem zu Ende gehenden Jahre auch der Handwerkerrechnungen!" Boraussestung ist dabei allerdings, daß auch der Handwerker sich nicht ichent, rechtzeitig dem Aunden Rechnung zu schieden. Denn es gibt auch im Gegensch zu obigem noch Fälle, daß ein Kunde gern bezahlen möchte, weil er vielleicht gerade genügend Geld möchte, weil er bielleicht gerade geningend beild berfügder hat; da wird er aber von dem überhöflichen Handwerfer mit einem "das hat ja noch Zeit" vertröftet, weil manche absolut glauben, dem Kunden gegenüber unhöflich oder doch unbescheiden zu sein, wenn sie sich sofort ihr wohlverdientes Geld geben lassen. Auf beiden Seiten muß das richtige Berständnis für die Handwerferforderungen obwalten,

Michbadener Bereinoweien.

— Der Mannengelangverein "Concerbia" wird auch in biefem Sabre feine Mitglieber mieber am Relijabratage abenbs bon 8 Ubr an in ben Raumen bes .. Cofino Briedeicktraße, au einem Jefte bereinigen, bad ausschlieh-lich Zerpficherens Dienten geweiht ift. Gerade ber Ren-jahrsball erfreut fic befonderer Beliebtheit und barf

widelte fich bie Bortragsfolge in glongenber Musführung programmahig ab. Imolf Mitglieder fungen "Brille Racht" und "Run leb' wohl bu fleine Goffe", herr Reng überrafate mit einem Bofaunenfolo und Fraufein Lina Rrag fang mit guter Stimme swei Wieder bon Gumbert und Mbt, die allfettig begeifterten; auch die Lieberbichter batten — weram herr gingel — wieber bas ibre gefan. Bis 11 Uhr vergnigte man lich bei Zong, um bann — mit Schaben und brinnerungen reid belaben - frob unch Soule gu geben.

Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Ronigliden Solibenter geht beute Dienstag Lobengrin" im Abonnement C mit herrn henfel in ber Eitelrolle in Ggene, Die Borftellung beginnt 6.30 Uhr.

. Beibundtoball im Rurband. Milen Borangeiden mach burfte ber beute Dienstag, abends 8.50 Ubr, im Rurbaufe flattfinbenbe grobe Weibnachtsball aubererbent. lich gut befucht werden. Birt bie 20 wertvollen Gegenftanbe bolle Batt Bertoften, fommen, ill eine befonberd gefcmud-bolle Batt getroffen. Wegen ber Borbereitungen sum Beibnuchtsballe muffen bie Banbelballe und bie beiben Rongerfale um Tage gelchloffen bleiben. Die Geft und Liaffraume werden um 7.30 Ubr gebifnet. Der Eingang au ben Lefefillen und bem Mufchelfanle findet burch bie Ture rochto bont hauptportale ftatt, abenbe toerben bleje Maume in bie Sefiberanftaltung einbezogen.

* Menbeugebenter. Mm Donnerstag (Gilbefter) geht gunt erften Male Lubmig Thoma's flomobie "Moral in Seine Diefe luftige Romobie bes befannten Beier Schlemibt bes Cimpliciffimus, in ber auf bie foge nunute Moral fröftig lodgepandt wird, hat bereitb durchfalagenden Erfolg und raufchenden Beifall crafell. Dr. Nauch hat das inlitige Stud infaratert, das am Revtabretage wieberholt wirb. In beiben Borftellungen eröffnet ben Abend, wie liffib, ein Gilbefter-Prolog aus ber Jeber Julius Refentbal's, gelprechen ben Rud. Mill-ner-Echonom als Ractivächter. Um Kenjahrstage fommt auf vielfettigen Bunfc nochmals bas reigende Luftfpiel "Die Liebe macht" gu balben Breifen aur Aufführung.

* Bullitheater. Deute Tienstog abend geht aum ameiten Male die am Conplag mit fo großem Beifall aufgenommene Bolle: Unna, au die ist mein liebfter Glung" in Caene, Mittwoch ,Robert und Bertram" und am Gilvellerabend findet eine Wiederholung bon "Lum-bart-Magabundus" mit verlehrter Rollenbefegung ftatt, Das erfte Gaftipiel bes Affenbarftellers Mitr. Ggo fin bet Freitag, 1. Januar, ftatt und fommt Reftrob's Bolle "Affe und Befintigam" aur Aufführung, ber Rachmittag bringt Belff's "Pregiofa".

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rat. Chaufpiele: "Lohengrin", 6,30 Uhr. Refibenathealer: "Narcih". 7 Uhr. Salfotheater: "Unna, ja bir ift mein liebster Gang". 8.15 Ubr.

Bathatlatheater: "Der Comeinbefalvar". 8 Ubc. Burbaus: Beibnachtefelt und Beibnacht- Pall. 8.30 Uhr.

Biopbon-Theater: Taglich geoffnet bon 450 pis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr. Rinephonibeater: Täglich ben 4 Uhr nechmittags bis 10 Uhr abends ununterdrochen geoffnet.

Ronserte täglich allende: Cartton-Datel. - Central. Detel -Dentider Dof. - Griedrichohof. - Banfa. Deutifier voj. - Geter Botel - Dotel Bonnenhof. - Dotel Metropol. - Balaf. Dotel. - Botel Bring Ricolas. - Bal. batta-Reftaurant. - Cafe Sabbburg. - Cate Germania.

Das Naffauer Land.

h. Biebrich, 29. Des. Jagdauffeher gim. merm ann von bier gelang es am erften Feiertag, in Schierftein einen Wilberer abgufaffen. Gsift biofes ber 10. Wilberer, dem ber Beamte bas Sandwerf legte.

Dandwert legte.

G. Bierstadt, 29. Dez. Das Konzert des "Männergesangvereins" am zweiten BeihnachtsZeiertage hatte sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen. Das Brogramm war sehr abwechselungsreich. Der Berein drachte die schweren Chöre mit großer Tonreinheit zum Bortrag. "Kaiser Karl in der Johannisnacht" von I. Degar legte in seiner tadellosen Durchschrung davon Zeugnis ab, dah der Männergesangverein auf der Höhe sieht. Auch die anderen Chöre, wie des "Sängers Worgenlied" von L. Geibert.
"Abendseier am Meere" von Jos. Werth, Tief ist die Mühle verichneit" von Th. Hoddertstorträge, sowie die Golf, von Deinrich Beder und Wishelm Frechen bäuser gelungen, wurden beisällig ausgenommen. Die Couplets von Wild.
Weier und August Sternberger sonden beifällig aufgenommen. Die Couplets von Wild. Meier und August Sternberger fanden allseitigen Beisall. Das Theaterstild "Am Weihnachtsabend" bildete den Schluß der wohlgelungenen Beransialtung. — Am 12. und 13. Dezember fand die Ausgablung der Weihnachts-ibarfasse im Gaithaus zur "Krone" statt. Es gelangte diesmal die anschnliche Summe von 2170. Man 120 Sparer zur Ausgablung 3170 N an 120 Sparer gur Ausgablung.

h. Rambach, 20. Deg. Ginen frechen Ditttood ein aus Bierftabt ftammenber junger Mann namens B. Derfelbe hatte von fei-nem Bater ben Auftrag erhalten, im hiefigen Orte eine Gans angulaufen und erbielt bierfur Orie eine Gans anzulaufen und erdielt bierfür 10 Mark. Statt nun den Auftrag seines Baters auszuführen, begab sich der junge Mann in die Untergasse dierzelbst, sing auf der Straße eine Gans, drehte ihr den Hals um, siedte sie meinen Sad, und ergriff die Flucht. Die sosort ausgenommene Berfolgung durch den herbeigeeilten Gendarmerie-Bachtmeister Biererde muchte wegen der berrichenden Dunkelheit ausgegeben werden. Der Eigentümer der gestoblenen Gans, Landwirt Aug. Fred von dier stadt der des andern Tags sosort nach Bierst ab teilte, sonnte den Rannen des Diebes ermitteln.

§ Alsppenheim, 29. Des Der Italiener

§ Alsphenheim, 29. Dez. Der Italiener Carapa machte sich vorgestern in Mainz durch aroge Geldausgaden verdächtig und wurde des-halb fesigenommen. Er hatte 1600 Mart bei sich. über deren Erwerd er sich nicht ausweisen konnte. Bei der polizielischen Bernehmung gestand er ein daß er in Aloppenheim einen schweren Diesfraht verfibt habe

Barftadt, 29. Dez. Ein graufiger Fund wurde Donnerstog nachmittag b. W. von meh-reren Baldarbeitern in einem Tannendidicht des hiefigen Baibes gemacht. An einem Baume faben fie, etwa 5 Meter bom Boben enifernt, Die Leiche eines Mannes hängen, von ber, wie fie bei naberem Bufeben feftfiellten, fait nur noch das Anochengeruft übrig war, das von den Klei-dern noch etwas zusammengehalten wurde. Gingelne Rorperteile waren bereits abgefallen, fo bie Guge, Die, anideinend burch bas Gewicht ber Schuhe, an den Anocheln abgebrochen waren. Das Sandwerfegeug, bas unter bem Baume lag, beutet barauf bin, daß der Erhangte Maurer ge-twefen ift. Am ersten Weibnachistag begab fich eine Gerichtstommiffion aus Langenjavalbach in ben Balb, um ben Tatbeitand aufgunehmen, worauf die Leichenreite auf ben Barftadter Friedhof und die Kleider, wobon die Mitte am besten erhalten war, auf das Schwalbadier Gericht gebracht wurden, um eventuell zur Teitstellung der Berfonlichfeit des Erhängten bienen zu tonnen. Ran bermutet in ibm einen Mann aus Riebrich, der feit einigen Jahren vermigt wird.

)(3bitein, 29. Des. In ber letten Gtabt verordneten Sibung wurde die Stadt-rechnung pro 1907 wie folgt seitgestellt: Ein-nahme 135 123,03 M. Ausgabe 130 241,23 M. mit-hin Rehreinnahme 4881,85 N. — Das zur Fällung fommenbe Birfen. Stammholg foll freibanbig an S. Thu p.Camberg und bas Grubenholz an die Firma B. Grütering Schermbed verkauft werden. — Bürgermeister Leichtfuß machte Mitteilung über den Stand der An-gelegenheit betr. Austausch des Tiergar-tens und teilte mit, daß der Magistat sich in Gemeinscheft mit, daß der Magistrat sich in Gemeinscheft mit den beteiligten Gemeinde-Borständen um Ausbau der Strede Nauheim—Usingen—Idiein an ben Gerrn Eisendahmnister gewendet und außerdem das dis Idiein fertiggestellte Projett dem Landiagsabgeordneten Bartling übersandt hat, um bei Beratung im Landiags de Beratung im Lanbtage bie Gache gu bertreten.

g. Braubad, 29. Deg. Die hiefige Gdiffs. agenturftelle wurde infolge Rundigung Des bisberigen Agenten bem Obithandler Johann Dennert aus Ofterspai vom 1. Januar 1909 ab übertragen. Infolge des niederen Rhein-wasserstandes treten die Sandbänke, der jogenannte Braubacher Grund, wieder gutage.

Weben, 29. Deg. 2fm beiligen Abend murbe dem Kommandanten der freiwilligen fowie ber Bflichtfeuerwehr, herrn Bilhelm Lingohr, durch Bargermeister Dr. Oppermann das Allgemeine Ehrenzeichen iberreicht, herr Lingohr gehört seit 1874 der Pflichtseuerwehr als Brand-meister, sowie der freiwilligen Feuerwehr seit ihrer Gründung im Jahre 1890 als Komman-dant an; auch bat sich derselbe als Turnwart in der Turnsache große Berdienste erworben.

Aus den Nachbarländern.

Darmftabt, 29. Des. Bon April 1907 bis April 1908 find in Orffen 853 Beinbro-bugenten-Betriebe und 386 Beinhandler Betriebe revidiert worden. Be-anstandet wurden dabei im gangen 350 Bein-proben. Angeige wurde in 38 gallen er-

Geießen, 29. Dez. Ein bestialisches Berbrechen wurde am beiligen Abend, ein Lust. mord, an einem 10jahrigen Anaben, dem Gohn des Retgers und Wirts Heinrich Abel, berübt. Die Mutter des für seine Jahre groß und fraftig entwicklen Ermordeten, eines bubichen, rotwangigen, blondlodigen Buben, batte das Kind am Donnerstag nachmittag gegen batte das Kind am Donnerstag nachmittag gegen 4 Uhr nach der Marburgirahe entsendet, um eine Besorgung zu machen. Dort ist der Knade auch gewesen und hat drei Aepfel geschenkt erbalten, die der Getötete, als man ihn auffand, noch in der Tasche dei sich hatte. Peitgestellt wurde weiter, daß der Knade gegen 6 Uhr in der Rähe des Kreuzplahes am oberen Seltersweg gesehen wurde, wo seine Schweiter Ladnerin in einem Zigarrengeschäft ist. Gegen 8 Uhr batten die Ebeleute Abel. welche im leiten Sause des Die Cheleute Abel, welche im letten Saufe bes Schiffenbergerweges an ber augerften Beripherie ber Stadt wohnen, für ihre feche Rinder ben Chriftbarm angegundet, tropbem ber fleine Sein rich noch nicht zu Haufe war. Man nahm an, baß der Knade, weil die Läden an jenem Abend vis 10 Uhr geöffnet waren, in der Stadt die Schausenster betrachte. Als es immer später wurde, veranlaßte die Mutter den Baier, der Bolizei von dem Berichwinden des Kindes gegen delt eit Uhr Mittellung zu mochen Am Aratter balb elf Uhr Mitteilung zu machen. Am Freitag vormittag gegen balb zwölf Uhr ging der Stadt-verordnete Krumm mit seinem Tochterchen durch den alten Schiffenbergerweg in den Bald; fie bogen zufällig dabei etwa 20 Meter bem Bege ab in den Forit hinein und ftanden plöglich unmittelbar bor einem regungslos mit bem Geficht nad unten liegenden Rinde. Arumm war fich fofort flar, was hier vergegangen war. Er begab ich isofort gur Stadt und machte der Bolizei von dem Verbrechen Anzeige. Das Gesicht des ermordeten Verden wir tief in den Boden eingedrudt, am Raden und an ber hinteren Geite bes Salfes ma ren die Spuren von Fingerabbruden fichtbar. Der Anabe, über welchem ber Mörder mit ber Der Knabe, über welchem der Moeder mit der Bucht feines Körpers gelegen haben muß, ist er fit dt. Die ganze Situation ließ feinen Zweisel barüber zu, daß hier ein Luftmord verüht war. Als Tät er ist gestern nachmittag der bereits dreimal wegen Sittlichseitsverbrechens dorbestrafte 47 Jahre alte Schuhmacher Wilhelm Reif aus Koblenz verhaftet worden.

Aus der Sportwelt.

- Zob eines befannten Autofportmanne. In Grant fant a. 99. fiard am erften Beibnachtefeiertag ber lang. inheige gweite Borfipenbe bes Grantfurier Mutomobil tinbe, Carl Mother, eine in Mutofborifreifen febr befannte Berfonlichteit, Beforberd groß mar bie Balt feiner Sportsfreunde auch in Frantiurts Radigeftabten Woln; und Stesbaben.

Giefport.

- Eine neue Gisbahn ift auf ben Tennis-Bingen ber nbollsbobe (Bef. 3. Rufde) eröffnet werben.

Rienes aus aller Welt.

Das Erbbeben in Stalien.

In bemfelben Gebiete Calabriens, bas 1907 bon einem Erbbeben fcmer beimgesucht wurde, erfolgte geftern fruh 5.25llhr ein überaus fiarler, wellenformiger Erbitog, ber 32 Gefunden bauerte und besonders zwischen Monte Leone und Cattangaro berfpurt wurde. In Monte Leone iturgte die Bevolferung trot des ftromenden Regens fcreiend halbnadt auf bie jammernd und Strafe. In Stefanocomi find nun auch bie Behaufungen völlig gerfiort, die bas Erdbeben von 1907 übrig gelaffen hatte. Bis jest wurden drei Tote und funfgebn Bermundete feitgeftellt.

Das Erdbeben murbe auch in berichiebenen Orten Sigiliens beripurt. In Caltanifetta und Minco riefen die Erbitofe eine große Banit ber-Die Bevölferung tampiert jum Teil auf ben Stragen und Blaben. Aus Catania, wo bas Erbbeben gwangig Gefunden bauerte, wird eine Bewegung bes Meeres gemelbet, bie großen Schaben angerichtet bat. In Rota, wo die Eridutterung dreisig Gefunden lang anbielt, ver-judten die Strafgefangenen andzubrechen, boch itellte Militar bie Ordnung wieder ber-Linguagloffa und Canta Severinia werben Erbnobe gemeibet; Gingelheiten barüber fehlen noch In allen Orien find viele Gebaude befchabigt. In Majerato wurde Militar gur Silfeleiftung berangezogen. In Gan Gregorio wurden zwei Menichen getotet. Minifterprafibent Giolitti entfandte zwei Beamte gur Feitstellung bes burch bas Erdbeben angerichteten Schadens und fpendete 20 000 Lire gur erften Silfeleiftung.

Aus Sigilien eingelaufene Telegramme melben, daß infolge ber burch bas Erdbeben berursachten Bewegung bes Meeres bei Catania mehrere Barten untergegangen find; andere Schiffe wurden gefährbet. Die im Dafen lagernben Baren baben Schaden gelitten. In Paler-mo betrug die Dauer des Erdbebens 32 Sefunben. Die telegraphische und telephonische Ber-bindung auf und mit Sigilien ift auher ber Rabelverbindung zwischen Reapel und Meffina unterbrochen; auch der Eisenbahnvertehr auf der Infel ift ins Stoden geraten.

Am ichwerften ift Deffina nach ben uns borliegenben Drabtungen beimgefucht worden. Biele Coldaten wurden erfclagen, fo bag bas Militar nicht ausreichend helfen fann. Auch ein General wird tot gemeldet. Man glaubt, daß in Meffina die Rataitrophe ber bon 1783 gleich-tommt. Dagu tommt, bag eine Feuersbrunft Marineminifter Mirabello ausgebrochen ist. wies bie Linienschiffe "Regina helena", "Bil-torio Emanuele" und "Rapoli" an, nach Reffina abzugehen, um bort die hilfeleiftung gu organifieren und funtentelegraphifche Berbindungen - Rach weiteren aus Meffina einberguftellen. getroffenen Rachrichten find bort fehr viele Baufer gerfiort und gahlreiche Berfonen ge-tötet ober verlett worden. — Bon Catania find fünf Dampfer gur Gilfeleiftung abgegangen. -Rach einem bom Kommandanten des Torpedo. bootes Spica" an ben Marineminister abge-fandten Telegramm ift bie Stadt Meffina gum Teil gerfiort worden. Mehrere hundert Saufer find eingefturgt.

@ Gefährliche Baffagiere. Bwijden Oberrogla und Apolda wurde am Mittwoch abend in einem Zugabteil auf einen Ginjahrig-Freiwilligen von einem Mitreifenden ein Revolberichug abgefeuert. Die Rugel ging fehl. Rach furgem Ringen mit bem leberfallenen iprang ber Zater aus dem fahrenden Gifenbahnguge. wurde ipater ichmer verlett auf bem Bahnforper gefunden. Heber die Berionalien des Taters ift noch nichts befannt,

@ Muf eifigen Pfaden, Bmei Touriften ans Bien und Burich, beren Ramen noch nicht feftfieben, berirrten fich bei einer Sochtour auf bem Bettelmar und mußten bie Racht im Freien fampieren. Bei ber großen Ralte froren ihnen alle Gliebnagen ab. In bejammernemertem Buftanbe murben fie auf: gefunden und in Die Innebruder Rlinit gefchafft.

O Der Winter. Die Gibe führt, wit aus Samburg gemelbet wird, infolge bes Froftes ichweres Treibeis. Die Abichleppungen ab Samt burg mußten baber eingestellt werben; ber Berfehr Elbeftr Weitern bebedte London golltiefer Schnee, ber feit 10 Stunden in gang Großbritannien gefallen ift. - Auf Spaniens Sochebenen berricht furchtbare Ralte. In Abila, eima 90 Rilometer nordweit-lich von Radrid, fielen riefige Schneemaffen. Es taudite bort aus der Gierra de Grebos eine Schar Bolfe auf, welche die gange Gegend unfider macht. Bolfe drangen am beiligen Abend in eine Gutte, mabrent bas junge Gliernpoar ber Christmeffe beiwohnte und gerriffen einen Säugling. Biele Jäger find aus-gerudt, um auf die Raubtiere Jago zu machen. Auch in den Breengentalern find fast alle Berbindungen durch Schnee unterbrochen; mehrere Ortichaften find durch meterbobe Schneemaffen geradezu blodiert. Ferner wird aus Bilbao ge-melbet, bag in ber Beibnachtenacht eine Fifcher. barte mit acht Mann nach ihrem Seimatsort Lequeito am Bistanijchen Meere gurudfebren wollte, aber seitdem spurlos berschwunden ist. Bahricheinlich ift bie Bart mabrend eines Schnec-

Soit berichtet, bat ber mittele die "Nachener berichtet, bat ber miglungene "Doppelte Moral "Tric dort in einem Chescheidungsprozes, eine erheiternde Rolle gespielt. Stand da dieser Tage vor dem Landgerichte ein Sühnetermin in einer Ehescheidungsklage an. Der Borsihende hatte ichen vergeblich verfucht, Die Magende Chefrau gur Nachficht gegen ben fündigen Gatten gu bestimmen, ale Die Entruftete ploBlich in ihr Dandtaichden griff und voller But einen Brief auf den Richtertisch ichleuberte: "Da febt, Derr Rat, was fur ein Rerl mein Mann ift, seine Schandtaten find fo befannt, das ichon Buder über ihn geschrieben wurden!" Heberraicht nahm ber Richter bas Gereiben an fich, um ladelnb gu nichts daraus machen, man bat von mir genau wogen und die Giterschuppen im Bahnhof basselbe geichrieben!" Allgemeine Geitersett. Schneidemull beraubt. Jeht wurden an 50 Gibbahnarbeiter als Diebe ermitfelt, die die Baren einer jener ominosen "Ganter-Briese", die am angeblich woggonweise entwendet haben. ermibern: "3a, liebe Frau, ba burfen Gie fich

verfloffenen Gametag unfere Stadt in Aufregung (Gin Morb and Rache ift in Reuborni in ber Brobing Bofen berübt worden. Dort fand

man die in einem einsamen Sauschen wohnende ledige, 50 Jahre alte Juliane Berfe in ihrer Wohnung entfleidet und teilweise verbraunt als Leiche vor. Die Frau war erdroffelt. Die Dobel waren mit Betroleum begoffen und ange-gundet worden, das Feuer war aber bald bon felbst erloschen. Der Ermordeten waren bor etwa bier Bochen ihre Spargroschen in Sobe von 45 N aus ihrer Bohnung entwendet worden, und fie batte bie 29fahrige Bubnerefrau Minna Jacfel des Diebstahls begichtigt. Die Behörbe nimmt nun an, die Jackel habe aus Rache bie Berte ermordet. Beim Berhor leugnete Die Befoulbigte bie Tat. Gin Boligeihund, ber bon Berliner Ariminalbeamten nach bem Tatorte gebracht wurde, perfolgte von bort eine Spur bis nad bem Saufe ber Jactel und fprang, ale bie Dur geöffnet murbe, an ber Frau in bie Bobe. Da man im Befin ber Jaefel auch ben Sals einer Betroleumflafche entdedte, beren anderer Teil im Saufe der Ermorbeten borgefunden wurde, fo berhaftete man die Frau Jaetel und brachte fie nach bem Gefängnis in Meferit.

. Der Morber feiner Geliebten. Die Rris minalpolizet in Roln verhaftete ben Gtragen-bahnbediensteten Lennarh, ber bort und in Frimmersdorf mit Madden Berbaltniffe unter-hielt, die in beiden gallen nicht ohne Folgen blieben. Als das Frimmersdorfer Madden gur Deirat drängte, beschlof er, bieses zu ermorden. Er verabredete ein Stellbichein am Bahnbof in Oefoben, wo er sein Opfer mit einem ichweren Eisenstüd nieberschlug. Das Mädchen wurde sterbend ins Hofpital geschafft, der Mörder auf der Dinft gegichafft, der Mörder auf ber

Blucht ergriffen Swei Frauen erichoffen. Die Barijer Sausbeichliegerin Frau Dubois hate vor zwei Monaten Die 20jahrige Modiftin Melanie Rer Monaten die Wjahrige Modistin Melanie Reraus Mitleid zu sich genommen, um sie vor den Wutausbrücken ihres ehemaligen Geliebten, des Wiährigen George Blanda, zu schühen. Bor kurzem wurde Tür der Concierge aufgerissen und ohne ein Wort zu sprechen, seuerte Blanda sinn Aevolderschüße gegen die ahnungslos beim Frühstud sichenden Frauen. Beide waren sosort tot. Blanda sand, bevor noch jemand erschien, Zeit, den Leichnam der Melanie Rey mit einem Jagdmesser zu zerichneiden. Die letzte Revolderstugel diente ihm zum Selbsimord.

Dufer bee Feftes. In Luttich herricht Die Unfitte, Die Christnacht burch Gewehrschuffe auf ben Strafen gu feiern. Sierbei erhielt bei ber biesjahrigen Chrifinacht eine Dame, Frau Marie Schmit, die mit ihren Tochtern von einer Beihnachtsfeier heimfehrte, einen Schuft in die Stien und fant inmitten ihrer Kinder entfeelt gu Boben.

@ Mordverfuch und Gelbftmorb. Der Rutider Daniels in Rrefeld brang am erften Geiertag in das Saus eines angesehenen Arefelber Burgers, um deffen Frau durch einen Schuß zu toten. Die Frau wurde schwer verletzt; der Ta-ter erichof sich darauf selbst.

frage 32 in Charlottenburg vergiftete fich in ber Radt jum Monteg Die bort wohnhafte Gran Bertha Stiritow und ihre 21jahrige Toditer Erna burd Leuchtgas. Den 15jahrigen Cabn Frin ge-lang es ins Leben gurudgurufen. Der Chemann fonnte noch nicht benndrichtigt werben, ba er fich auf einer Geichaftereife befinbet. Das Motiv ber Zat ift mahricheinlich in ichlechten Bermogens. verhaltniffen gu fuchen.

Gefährliche Jagb. Bei Bracht (München-Glabbach) gerieten vier junge Leute auf einem Feldweg mit dem Jagdbuter in Streit. Der Jagdhüter gab auf zwei Brüder Schüffe aus seiner Toppelflinte ab, einem drang die Augel in den Unterleib, er fiard im Kranfenhause, dem anderen in den Oberschenkel, so daß das Bein amputiert werden und werden mug.

werden muß.

Ter galante Gefangenenaufseher. Bor dem Landgericht in Weimar wurde der Lejährige Gefangenenaufseher Reichelt, der früher bei der Schuktruppe in Ufrika gedient hat, wegen Verbrechens nach § 174 des Strafgesehbuches — er hatte in 16 Fällen an weiblichen Gefangenen im Landgerichtsgefängnis zu Wannar sich in unsittlicher Weise bergangen — zit d Jahren Gefangnis und 10 Jahren Ehrberlust verurteilt. Der Staatsanwalt hatte funf Jahre Zuchthaus begantragt. antrogt.

@ Gelbftmorb eines Berliner Conufpielere. Einen Zag vor Beihnachten hat, wie wir erfahren, Herbert Gögner, ein Mitglied des Reuen
Schauspielhauses am Ru-Aendorsplat in Berlin,
Selbitmord begangen. Der Bjährige Künitler,
der in größeren Rollen, bis jeht nur in zweiter Befehung hervorgetreten ift, war einer ber hoffnungsvolliten und begabteften unter ben jungeren Rünftlern bes Reuen Schaufpielbaufes. Die Motibe feines Gelbitmorbes find hauptfachlich in ber ploplichen Berarmung feiner Familie gu feben, beren Erhaltung nach dem bor einem halben Jahre erfolgten Tobe seines Baiers dem nur mit einem fleinen Gebalt engagierten Schaufpieler geng allein überlaffen war. Dagu tam noch eine fchwere Gemutebepreffion burch eine boffnungsloje Reigung zu einer jungen Rollegin. In solcher Stimmung nahm er in seiner Woh-nung, Berchtesgadenersir. 34, eine starfe Dosis Morphium, legte sich aufs Sofa und entschlief.

Onfer einer Brandftiffuna? Muf unerflärliche Weise verbrannten in der Racht zum Mon-tag die Frau und bas anderthalbjährige kind bes Materialwarenbanblers Teuerfauf in Magbeburg. Diefer wurde vorläufig verhaftet Man vermutet Brandftiftung.

Unter fowerem Berbacht. Das Gerücht non einem Morbe-war gestern mittag in Alt-Berliu verbreitet. In bem fleinen alten haufe Fiicherbrude 3 foll ber 42 3abre alte Schneiber Julius haste feine Geliebte, eine 34jabrige Geiftestrante, namens Belene Riekowsta ums Leben gebracht haben. Dabden ift tatfachlich unter verbachtigen Umftanben geftorben und Saste einftweilen verhaftet worden. Db jeboch ein Morb vorliegt, ift noch zweifelhaft.

@ Gifenbahnarbeiter als Diebe. Geit lan-gerer Beit murben instematifch bie Gifenbahn-

Lette Drahtnachrichten.

Um die Rachlafftener.

Berlin, 29. Dez. Gine Angabl Projefforen der Berliner Univerfitat und Mitglieber ber Afabemie ber Wiffenichaften petitioniert an ben Reichs. tag, bağ von ber Radlafficuer Runftwerfe aller Mrt, Manuffripte, Urfunden und feltene Bucher freigehalten werben.

Die neue Jufti novelle.

Berlin, 29. Des. Dem Bunbesrat geht in ben nachften Tagen eine neue Inftignovelle gu, um bei fleinem Diebfrahl, unbebeutendem Sausfriebensbruch und nicht zweifelsfreier Erpreffung bem Strafrichter eine großere Freiheit zu geben, bei ber Strafabmeffung milber zu verfahren als jest. Andererfeits follen Die Mindeftftrofen fur Beleibigungen und Robbeiten vericarit werben. Der Babrbeitsbeweis foll ein: geichranft werben, um unnötiges Ginbringen in bas Brivatleben ju verbinbern. Die Bejugnis jum Mus. ichlug ber Deffentlichkeit foll ermeitert werben.

Rein Attentat auf den Echah.

Betereburg, 29. Der. Die Rachricht, bag ein als Priefter verfleibeter Mann in bas Rabinett bes Schahs eingebrungen fei und ihn burch einen Schus in die Schulter verwundet habe, wirb von ber perfin iden Gefanbichaft und von ber orientalischen Ibteilung bes Minifteriums bes Auswärtigen für une begrundet erflart.

Muf der Mincht verhaftet.

Breelau, 29. Deg. Geftern gelang es bem Schloffergefellen Bruno Maller, ber fich als Unterfugungegefangener im Rlofter ber Barmbergigen Bruber befand, burch einen Sprung aus bem im erften Stod belegenen Rranfengimmer gu entfommen-Muller ift feinerzeit ichon einmal als Unterjudungogefangener aus ber Berliner Charite entfommen, bat fic bann nach Breslau begeben und ift hier feitgenommen worben, mußte aber wegen feines Lungenleibens wieberum in eine Rrantenanftalt gebracht werben.

Gine Mifgeburt.

Betersburg, 29. Des. In bem argilichen Berein gu Bologba wurde als feltener Fall von Difigeburt ein Rind mit zwei Ropfen, vier Banden und brei Gugen gezeigt.



Barometer geftern 744,5 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 30. Des. von Der Dienstirelle Beitburg : Bunahme Bewolfung, Conce, geringe Abnahme bes Froites. Niederichlagobote feit geftern: Beilburg Geldberg O, Rentirch 1. Marburg O, Fulba Leigenhaufen O, Schwarzenborn 1, Raffel O.

Maffer: Rheinpegel Canb geftern 1.09 beute 103 frand: Rainpegel Banan geftern 1.18 beute 112 gahnpegel Beilbur; geitern 1.32 beute 118

50 Dr. Conprennigang 8. 6 | Montaur, na 0.19 | Sometangang Born

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasselb Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefredaffenr: Wilhelm Clobes. Beranimortlich für ben gefamten rebaltionellen Inbill Bilbeim Globed; für ben Angeigenteil Griebeich Beifin.

Deide in Biebbaben. Trud und Berlag des Biesbabener General-Anzeigni Kunrad Lehbots in Wiesbaben.

Berlince Rebaftionebilro: Bent Loreng, Berlin E.C.

Aus der Geschäftswelt.

Die beuriche Bant unterpalt Gilialen in Been Tresben, Frantfurt a. M., Samburg, Leipzig, Lond Manden, Rarnberg, Augeburg, Stessaden, beimirage 18, etc. Gie befaht fich mit allem fclägigen Gelberfebr: Eröffnung von laufenben nen nungen, Lepositen und Schedverlebr, briefliche und bie graphifde Musiablung nach allen größeren Blagen opas und ber überfreifden ganber, bei birefter Berbit bung, Musgabe bon Welb-Birtular-Rreditbriefen, anten bar an eina 1800 Stellen auf allen hauptplagen ter Weit, Aufbewahrung und Berwaltung ben Berthapiere etc. Die beutiche Bant ift in ibren famtlichen 3me nieberlaffungen und Depositentaffen amtliche Annahme bon Babliangen für Inhaber ben Sched-ftonten bet ber ft. Rg. Deflerreich, Boltfpartaffen-Amte in Biet,

> Gur unfere verebrlichen Abons nenien wird ber morgigen Rummer unferes Blattes ein fcon ausgeführter

Wand- und Notizkalender

beigelegt.

Berlag bes Bicobadener General : Mingeigers. CT4 yers. im

nt: unb.

cn=

rein ditt. brei

1 00

1.12

.0.

centra conden 250 n ein Seed-ch tris-en Us-gestim-nissella-en bet ablenti Speid-en bet

Bandel und Induftrie.

Dienstag

Bom Solgmarft. Dem oftbeutiden Colimurft wird gemelbet: Die anhaltenb fuble Bitterung bit bie Unefubrberbaltniffe ber oftbentichen Balbunger m ben Cagemerten in Oftbeutichland gliuftig geftaltet Infolgebeffen tounten and bie Betriebe auf ben Bort helymithten, die fonft erft im Januar au beginnen pfleg-ten, bereits eroffnet werben. In der leiten Beit lagen bicle Anfragen bor, bie and ju Abichilifen in alleren Beftanben führten. Das Lager burfte fich baber wahrens ber nachtien Monate febr Hoten. Es macht fich bereits Ginfaufeluft für bie frifden Ginfanitte bemerfbat Ginige Mublen maren in ber Loge, Abfoluffe mit fac Moen Groffirmen ju bollgleben. Unbauernd gefucht find sämfpiertelgbilige Stammbretter erfter Rlaffe, Die Inapp angeboten finb, gefmuittenes Stantholy, bas bon ben miblen nur wenig produglert wird, Dachlatten, bie in geringeren Mengen aus Ruftland importiert werben, und efcinittene fieferne Balten, für die fich die Breife bauernb befeftigen. Go merben für fieferne Ballen eima 47 .ff begablt und bei befonbers eifigen Lieferungen fleine Preisauficlage bewilligt. Auffallend ftatt werben gegenpartig Tanmenballen bon austrärtigen, namentlich an-Liftden Mahlen angeboten, Auch für biefe Barengatrung haben bie Breife angegogen. Es wurden bereits 39-40 M für ben Aubilmeter ergielt. 210fdluffe au niebrigeren Breifen erfolgten nur in einigen Gallen. Die ruffifden Girmen produgieren Rundbols fiarter ale im Barjabre. Ginige fleinere Berfanfe an beutide 3mifdenbunbler baben bereits ftattgefunden. Unter anderem murbe ein Poften Hundiannen bom Bluffe Cuprast an ein Stadtiffement in Promberg sur Lieferung in ber phaften Siefereiperiode berfauft. In Mauerinten. Babnichmellen. Blancond tourben einige Umfape befannt.

Die Borie vom Tage.

Berlin, 20. Des. Die Borfe begann bie lette Bode bes Jahres in zuversichtlicherer haltung, als fie bie vorbergebende geichloffen batte. Mus ber Bebe bes ruffifden Ministers bes Meugern, Iswolsti, entnimmt man, dah auch Auftiand ernitlich bemüht ift, die friegerifche Lofung ber Balfanfrifis au verbuien; bies bat bie hoffnung auf Erhaltung bes Friedens gefraftigt. Intolgebeffen maren Diterreichifde Berte im Unichlich an Wen bet Beginn des Geschäfts gebeifert; ruffifche Anleibe von 1902 200 im Aurje an. Im fibrigen besacanfte fic bie Borfe auf Die lehten Glattftellungen für ben Uttime. Das Gefcielt bielt fich bemgemath in engiten Geengen. Die Aurabe wegung war unbebeutend und nicht gleichmäßig. beimischen Banken Deutsche Bank um If. Prozent ge-besiert. Schaofibansenscher Bankberein und Dresbener Banf auf Angebot jum erften Aurfe etwas fadder. Auf bem Montanmartie berrichte weitgebenbe Burudbaltung. Deutid-Lugemburger neigten gur Gomane, mabrent im übrigen ber Auroftand taum Beranberungen erfubr; auch bie Rurebemegung in Gleffrigitate- und Smiffabrtoafrien blich beimales. Bon Amerifaner Babnen Baltimore feit während auf Aanaba-Aftien bie legte gute Bochenein nabme feinen Ginfluß anbübte. Mertbionglbahnattion boben fich um 0.60 Brog., Renten feit, beutfche Unfelben gut behauptet. Ultimogeld ca. 45% Prozent. Töglines Gelb 2 Prozent.

Gifen- und Roblenafrien zeigten gegen Golieb bes offigiellen Berfebes mabige Mbfcwaddung, anfdeinend infolge ber Gramienerflarung. In beitter Barfenfininde trage. Ruffen auf Baris abidmadens. Deutide Anleiben nicht boll behauptet. Industriewerte bes Rassamarttes ge teilt bei möhigen Umfagen,

Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 28. Des. Rrebitaftien 620.75. . Ctaatebahn 660,-. Lombarben 104.50. Marinoten 117.25. Babierrente 97.35. Ungar. Aronencente 91.10. Alpine 630.25.

Paris, 29. Dez., 12 Uhr 35 Min. Sprey. Mente 00.02. Italiener 104.50. 4prog. Ruff. fonf. Anl. Ser. 1 und 2 85.00. 4pcog. bo. b. 1001 83.80. Spanier aubere 95.80. Zürfen (unitis.) 98.20. Eürfen-Hofe 175.—, Banaue Cttomane 703.—. Rio Tinto 1859. Chartered 21 .- . Lebeers 278. (Enftrant 111. Golbfields 118 -Randmines 190.

Malland, 29. Tes., 10 Uhr 50 Min. Sproj. Nente 104.75. Mittelmeer 395. Meridional 674. Benfel auf Berie 100.17. Bedfel auf Berlin 122.97.

Raffee und Suder.

Daurt, 28. Des. Ruffee. Zendeng: toum ftetig. per Des. 401/2, Mars 383/4, Mat 381/4, Sert. 373/4 Magdeburg, 28. Des. Budermartt, Better: Freft. Tenbeng: rubiger.

flormjuder 88 Grab obne Gad 9.80-9.90. Hadprodutie ,75 Grab obne End 8.08-8.10. Mobauder 1. cfr. a. 26. Samburg.

Zenbens: (director, per Des. 20,35 @ 20,45 D. Jan., 20,35 G. 20,45 D. Februar 20,45 G. 20,55 D. Raig 20,60 C. 20,65 P. Wal 20,80 G. 20,00 D. Buguit

Sanbelenvtigen.

Bien, 20. Des. Infolge ber Beidmerbenote ber bulgorifden Regierung wegen der türfifden Thronrede und infolge ber Erregung bie fic bestwegen in Bulgarten bemertbar gemacht bat, bat fic bad Biener Rabinett veranfaft gefeben, die Mafte auf bas Anormale ber Poilehungen awifden der Türlei und Bulgarien aufmertfant gu machen und in Romftantinobel den Bunfc aus-

gufprechen, Bulgarien gegenüber in ben ichmebenben Berbandlungen moglichft Enigegentommen gu geigen,

Mannbeimer Produtten Borfe vom 28. Dez. 1908

Die Katherungen nas in Rochenger gegen Unrightung die 100 Cg. hab ite beer.

elt., 1981; 21.05-21.30 Geras, hierie 12.00-15.

"White 27.0-00.00 "milde 27.00-10.

mult. gilma 21.0-24 h Ruft. Junery 18.60-15. | 109 Cg. bat | 100 Cg. bat | bafer, bab, after 00.0 -- 00.00 hifer norbb. Jafer, ruffider bafer to Blata Mais an, Miteb , Bonan En Plats 2554m Ricciam. beutich 1 110-11-II 00 00-00.07

Corrisms In. berk. 100 Dect.
Ther unberg too Teer unberg. Solio Dect. Reagen Brau erite hittergerfte 00.00-00.00 1 25. 00 0 1 12. 20.75 27.76 27.76 24.78

Reggenmehl Rt. 0) 26.73 11 24.20 Tenb mi : Weigen feiter, Roggen. Getfie, Saber u. Male jum ich unveraubert

Berliner Börse, 2%. Dezember 1308.

Berlin. Bankdiskont 40/0, Lombardzinsfoß 50/0, Privatdiskont "P/c.

Meigenmebl.

Berliner Börse, 29. Dezenhoer 1500.

| Comparison of the property of the prope

Carl Kreidel, Webergasse 36. und Bubehörteile. Gegr 1879.

fowie Arraf, Rum, Rognat 20. empfiehlt in la Qualität und billig

Adolf Bleichenbach

Edephon 3053. 6

Fracks u. Gehröcke

berleihen b. Riegler, Derren-chneider, Martiftr. 10, Sotel

Besteljen Sie darauf,

bag 3buen 3br Raufmann auch ben echten Inhoffens Baren Raffee gibt. Derfelbe idmedt tatfadlich fofilich und bildet feit mebr ale 30 Jahren bas Lieblingegetrant taufenber beutider Bamilien. Bebes Pafet tragt gunt Edupe gegen Radiahmungen ben Baren, baber ber polfetiimlid gewordene Rame: Baren-Raffee.

Preife: 60, 63, 65, 70, 75, 80, 85 90, 95 Pfg. bas 1, Bib. Bafet.

= neberall fauflich ===

F. 106

100 000

Dr. Kulin's Edelweiß : Creme 1.50, Geife 60, im Gebrauch. Die ein: irflich empfehlenswerte

Saut : Greme. Erzielt auf-fallende Schönfeit, Jugend-frifche, Entfernung all. Saut-unreinheiten und Commerproffen. Buten Branz Dr. Kuhn, Franz Kuhn, Kronen Barfum., V Rürnberg. Hier in Apoth., Drog. u. Parfum. 14973

ungundeholz, per 3tr. 2,20 Mt. Breunholz, per 3tr. 1,20 Mfr. frei Saus. Frantenftr. 7. 15662 Für körperlich zurückgebliebene und skrophulöse Kinder empfehle als vorzüg-liches Stürkun smittel

feinsten neuen Medizinal-Lebertran,

garantiert reine, doppelt fittrierte Ware, den Anfo de ungen des deutschen Arzneig setzbuche genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, de-halb von Kindern mit Vor iebe gerömmes, vor stir n Fin-enen à 80 Pfg. und Fins hen à 50 Pfg.

assovia-Drogerie Chr. Tauber Wiesbaden, Kirchgasse 6. Telefon 717.

Renanlagen u. Reparaturen an eleftr.

Licht- und Kraft-Anlagen

Gas- und Wasser-Anlagen

führt aut und billig aus

Glettr. Gef Bicebaben L. Hansohn & Co., vorm. Lahmeyer

Morihitrafe 49.

Telefon 878.

Erfolgreich

Billig

inforieren Cie bei Beachtung ber Rudfeite

Diejes Butidjeines im Werte von

Dienstag

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46. Kleinebrockhoff, Osterfeld. — Höllnein, Hersfeld.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Block, Charlottenburg. — Müller m. Fr., Krefeld. — Rosenberg, Mannheim. — Feibel-mann m. Fr., Mannheim. — Fischer, Frl., Frankfurt. — Kupfer m. Fr., Mannheim. — Hempel, Eichberg. — Folmann, Lodz. — Kuhlmann, Berlin.

Hotel Schwarzer Adler, Budingenstr. 4

Porsch, Frl., Schweinfurt, Bayrischer Hof, Delaspéestr. 4. Sauerwald, Mannheign. — Brockel m. Fr., Darmstadt. — Zehender, Kreuznach. — Vinke,

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Mayer, Maunheim, — Dilthey, Aschen, — Kunz, Frl., Frankfurt. — Wolff, Mannheim. — Bayer, Augaburg. — Oppenheimer, Marpheim. — Bartram, Newyork.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Mason, San Franzisko. Fürth, Frankfurt.
Springs, München. Bäcker, Soest. — Springs, München. -Singer, Cochem. - Marks, Fr., Berlin. - Steil

m. Fr., Frankfurt. Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Schoonderbeck m. Fr., Holland. — Wehner,

Frl., Darmstadt. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Loeb I., Worms. — Busse, Frl., Berlin. — Strauss, Frankfurt. — Efraim m. Fr., Warschau, - Grupe m. Fr., Hameln. - Niendorf, Baumei-ster m. Tochter, Kattowitz.

Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29. Bing, Fr. Rent., Fürth. __ Emmerich m. Fr., Rudolstadt. - Grabert, Frl. Rent., Fürth.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Herzog m. Fr., Frankfurt. — Otto m. Fr., Koblenz. — Bauer, Heidelberg. — Gernsheim m. Fr., Hannover. _ Bergmann, Köln.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Allwein, Köln. — Wengenrob m. Fam., Lu-k, — Klump, Düsseldorf. — Sossmann m. Fr., Königsberg. — Rohren, Wesel. — Siegfried m. Fr., Leipzig. — Jorsel, Brüssel. — Kühler m. Fr., Worms. - Simon, Berlin. - Rutenbock, Kassel. Jung, Assmannshausen.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Levi, Mannheim. - Schoppmeier, Bremen, -Waitzfelder, Mannheim,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Pohl, Remich. - Neumann, Aachen. - Neumann, Berlin. - Krakau, Frankfurt,

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Hack, Berlin. — Canton, Frankfurt. — Roth-berg m. Fr., Ulm. — Krebs, Würzburg. — Dietz m, Fr., Stettin. _ Schlifer m. Schwester, Mann-

Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Hamahn, Fr. Oberstabsarzt, Berlin. — Lehmann, Geislautern.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.
Bensinger, Mannheim. — van Zandt, Homg. — Brandt, Mannheim. — Mahlinger, Hachenburg. - Fillmann, Frankfurt. - v. Sandten, München. _ Seibert, Berlin. - Peters,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Bauer, Berlin. - Schäfer, Marburg. - Sommer, Düsseldorf. Humus, Fr., Elberfeld. — Gehring, Ochsenfurt. — Sperling, Frl., Würzburg. Sklork, Stuttgart. — Lofgren, Stockholm.

Hotel Erbpring, Magritiusplatz 1. Metz, Wallenroth. _ Weitzel m. Fr., Gotha. Baer, Worms. __ Büsche, Duisburg. - Fricke, Mainz. _ Klein, Mainz. _ Zahn, Berlin, Munch, Fehrheim. — Stein, Barmen. — Hezfeld, Barmen. — Muck, Wilhelmshafen. — Danier, Hainsberg. _ Engler, Kassel. — Zeinerer, Frank-

Europhischer Hof, Langgasse 32. Pfaff, Heidelberg. - Danker, Bonn. - Paletter, Frl., Oraniemburg. — Lehner m. Schwester, Köln. — Schmitz, Düsseldorf. — Glitzner, Leip-Köln. — Schmitz, Dusseldort. zig. — Wetterer, Heidelberg. — Wallheurer, M.-

Fraukfurter Hof, Webergasse 37. Zerwes, Mannheim. — Gehrke, Frl. Lehrerin, Lahn. - Brach, Saarbrücken,

Hotel Fubr. Geisbergstrasse 2. Weidlich, Berlin. - Stryck, m. Fr., Neuwied, Pietzel, Pirna. - von Zuccalmaglio m. Fr., Mannheim.

Hotel Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25. von Thien m. Fam., Lübeck.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Marschall, Berlin. - Benjamin, Berlin. -Fork, Krefeld. - Peipers, Siegen. - Sternberg, Limburg. — Bommer, Limburg. — Blumenthal, Dresden. - von Kempner m. Schwester, Arnheim. Vosyka, Kaiserslautern. — Kaiser, Mann-heim. — Mannheimer m. Fam., Mannheim. — Hirsch, 2 Frl., Frankfurt. - Sonnenberger, St. Johann. — Penschuk, Offenbach. — Hillmanns, München. — Müller, Hamburg. — Grieff, Köln. Erkes, Kempen. — Wassmann, Düsseldorf. Dubois, Mannheim.

Hamburger Hof. Taunusatrasse 11. Marx, Fürth. - Marburg, Fr. Rent., Fürth.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1, von Sturmfeld, Fr., Kassel, - Maier, Heidelberg. - von Kaiser m, Fr., Worms. Lockum, Duisburg Schneider, Fr., Koblenz, — Schneider, Leut., Koblenz. — von Lepel, Baron, Dresden. — Rückes, Barmen. — Struck, Hamburg. - Janing, Berlin. - Wilmer, Heinrichsberg. _ Sorensen, Aalborg.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. Roller, Saarbrücken. — Hillebrand, m. Fr., Zweibrücken. - Zeiss, Obermoschel.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Miyagawa, Essen. - Baumgart, Frl. Rent., Berlin. _ Martin, Leipzig.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr, 16. Wagner, Asch. — Bayerthal m. Fam., Mann-heim. — Landau, Petersburg.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Fischer m. Fam., Strassburg. — van Gladbeck, Brüssel. — Veith, Fr., Schleibach. — Raciberowsky, Graf und Gräfin, Petersburg.

Privathotel Goldene Lette, Goldgasse 1.

Gstöttner, Metz. _ Jügle, Koblenz. _ Tig-dor, 2 Frl., Wien. _ von Schulz, Frl., Helsingfors Wenzel, Metz.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Böhm, Saarlouis, - Greiss, Tübingen -Lipperheide, Andernach.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25, Weigel, Marburg. — von Simon, Ludwigs-burg. — Gerike, Köln. — Wolf m. Fr., Ludwigs h i — Leven, Sonneberg. — Kenngott, Godes-berg. — Geissler, Godesberg. — Geissler, Stutt-gart. — Beyn, Dress en. — Dengler, Stuttgar.t. — Schmidt, Strassburg. - Bliedtner, Schmalkalden,

Hotel sum Landsberg, Hafnergasse 4 Holmeier, Neudorf. _ Krellwirtz, Frankfurt. Volkauer, Uerdingen. _ Hemsler, Würzburg.

Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Rosenberg, Köln. — Garschagen, Frankfurt. Wetterhahn, Mannheim. - Naumann, Brebach. — Wenning, Pforzheim. — Siewertsz van Reesema, Fr. u. Frl., Hilversum. — Lisner, New-york. — Rotschild, m. Sohn, Kreuznach. — Weydekamp, Iserlohn. - Coester, Frankfurt.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Faber, Buchen. — Fellner m. Fr., Frankfurt. Deininger, Karlsruhe. - Wiersma, Arnheim.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kalser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

von Kaminski, Frl., Herford. - van der Poorten-Schwarz m. Tocht., Doorn. — van Eysing. m. Fam., Haag. — Christians m. Fam., Wichtersbach. — Selva, Altona. — Ritter m. Fam. u. Bed., Rheinland. — Kniggen m. Fr. u. Bed., Köln. von Gurwitsch, Frl., Russland. - von Seefried, Frankfurt. _ Stein, Fr., Strassburg.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr, 29-31.

Rosenthal, Paris. Habersbrunner, Fr.,
Dortmund. Heilbronn, Darmstadt. Siebert,
m. Fr., Hanau. Bietschwosky m. Fr., Berlin.
Schmidt-Langolz, Eisenach. Schade-Cranz,
Waln. Pfund Dec Köln. - Pfund, Dresden.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Klopfer, Fr., München. _ David, Berlin, Klopfer, München. - Baron Frhr. von Malchus, München.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Killing, Remscheid. — Schneider m. Fr., Würzburg. — Klingler, Littedorf. — Wächter, Wien. — Eberhard m. Fr., Frankfurt. — Günther, Hannover. _ Hecker m. Fr., Bregen, _ Hupprt, St. Johann. _ Eisebin, Miltenberg.

Hotel Oranien, Bieratadterstr. 2. von Schrader, Baronin, Bliesdorf. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. C.

Zaschke, Prag. — Bloch-Roos, Basel, — Klüp-fel m. Fr., Kiel. — Bilger, Fr. m. Tocht., Frankfurt. — Moll, Rüdesheim. — Colani, Berlin. — Merklinghaus Frl., Barmen. — Merklinghaud, Barmen. — Hoch, Brüssel. — Käufer, Dulaburg. Reuter, 2 Herren, Rüdesheim,

Pariser Hol, Spiegelgasse 9. Witte, Essen. - von Hertzberg, Fr., Berlin Vienkotten, Köln,

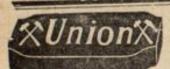
Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Bänker, Berlin. — Hoffmann, Frl., Ruers Pfilzer Hof, Grahenatr 5

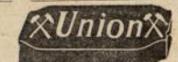
Kuhn, Frankfurt. - Wild, Reichertshoten Biesterfeld, Altona. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Glass, Dielkirchen.

Quellenhof, Nerostrasse 11, Grassmann, Mannobach,

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, von Adelebsen, Posen, __ Brinckmann, Celle _ Meyer m. Fr., Frankfurt, __ Hockmeyer, Hamburg. __ von Pfistermeister m. Fr., Man-- Müller, Dillingen. - Cahn, Frankfurt, Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.

Stiefel, Limburg. — Schlifer m. Fr., Köln. — Winterhof fm. Fr., Remscheid. — Weber m. Fr.





= Brikets =

n Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg und mit

verschlossen liefert nur

Ludw. Jung

Bismarckring 30.

Telephon 959.

Preis Mk. 1.15 per Zentner. Jeden Sack ohne Plombe weise man energisch zurück.

Ber mit Diefem Gutiden 10 Bf. für Ginfchreib. gebuhr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage 3, ober bei unferen Ungeigen Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubriten: "ju vermieten" - "Mietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"-,,Berfaufe" - "Rauigefuce"

3 Zeilen gratis

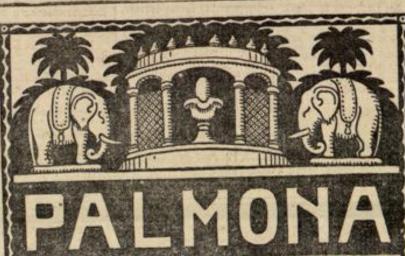
inferieren. Der Gutichein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachgahlung ber Debrgeilen benuft merben.

Bur Geichatte: und andere Angeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche n ber Expedition Mustunit erteilt werden jod, tant Diefer Gutichein nicht benuft werben

Biesbabener General-Anzeiger Limieblatt Der Stadt Bicebaden.

Zert ber Ungeige: Cities reds bentlich farcivers. Tir jet : Bette mur 21 Budhaben igreben.

Unterfdrift bes Atbonnenten



Pflanzen-Butter-Margarine

gleicht im Aussehen, Geschmack und Geruch der besten Butter; bräunt und schäumt wie diese; ist gänzlich frei von tierischen Fetten und nicht zu verwechseln mit gewöhnlicher Margarine.

Preis 90 Pfg. das Pfd.

Palmona bietet eine wertvolle Ergänzung zu unserem allgemein beliebten Palmin für Braten, Saucen etc. und zum Brotaufstrich.

H. Schlinck & Cie. · Mannheim Hlleinige Produzenten von Palmin und Palmona.

IVO PUHONNY



01-11-1-44

für Grammophone, flets Er gang von Reuheiten, boppelich von 2 Mart an. 1560 Fr. Seelbach, Uhrmacher, Rirchgaffe 32.

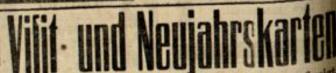
abrigieren. Hebernahme, Brennen u. Berladen. Onantum flefern alle Jart b au 10 M. Schriftl Ange 15924 Magis,

Coln. Manbachftr. 38

Hch. Adolf WEYGANDT

> Eisenwaren und Haushaltsartikel

Ecke Weber- und Saalgaffe.



werden geschmackvoll in jeder Preislage ange nur ausschliesslich neue Muster

empfiehlt: Papeterie Hahn

- Kirchgasse 51 ==

Nächst der Marktstrass. Gegründet 1863.

Rengaffe 22, 1. 61512 Billie

Zu vermieten.

Meine Wohnung, ntein Bimmer, Laden te. ift vermietet, bitte bas In ferat un fiftieren'

io lauten taglid einge benbe Bus idriften. Die gute Birfung, welche Bermieiungsang eigen aller Art im Bicobabener Generals Mugeiger erzielen, ift begrunbet burch feinen Leferfre is in allen Schichten ber Bevol ferung hier

Beitenpreis nur 10 Bf. 8 Beilen fret auf Gutideine.

Bohnungs-Nachweis Lion & Cie, 15702 Freebrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjetten jeber Urt.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Ringfirdje 4, herrich. 7 3.-28. iot ob. ip. A. b.

5 Zimmer.

Bismardring3,1.St.r., 5:3im. Bohn.u. Zud.p 1.Apr.3.v.(16 66 Dambachtal 10, Gth. 1. Ct., Dambachtal 14, Gth. p. 11. 2. Ct., je 5 3., Speijel., Bad, Balf., Warmiv. Cinr., p. f. o. 1. 4. 00 3. p. Nah. b. C. Phi-lippi, Dambachtal 12, 1. Ct.

Trang-Abiftr. 12 (Recotal), 1. St., ich. 5-3. Bohn. m. Bad., Kohlenaufa. Doppelf. Ball., Beranda (Blid auf Arcotal-Anl.), Gas u. eleftr. Licht etc. per 1. April 1909 3. b. Preis 2000 M. Rah. Recotal 10, Hoche. od. Langa. 16, 1., (91/2-1 od. 31/2-6 Uhrl.). 15957

Morisftr. 27, 1., fc. 5-3im. B. m. Bad, Gas u. elettr. 2. a. gl. od. 1, April 3, b. 15587

4 Zimmer.

Blüderftrafte 29, 1, u. 8. Gt., schone 4 Zimmer, Ruche, 2 Reller, Manfarde per jof. 3u verm. Rah. 1. Ct. bei Fraul. Bestenberger.

berberger. 1.5, a.Luremb. Blag, 4-3im. 28., 1. u. 2., (Connent.) for. o. fp. 1. unt. R. i. Lofal [15595 Cebanplat 1, 3, 4-3im. Bohn. n. Jub. an ruh. Mieter 3. b. Rab. 1 St. linfs. 156.7

Edmalbadjerftrafe 22, Mittelbau, Dad, 4 Bimmer, Ruche u. Reller per fof. gu berm. Nan. Bdh. p.

Beftendfir. 38, 4 3. u. R. 3. v. 9lab. 1 St. r. 16011 Bieritt Loge, am Güterbabnboi Biesbaben Weft, fof. ob. fpater im Erbgeichoft und 1. Stod je eine LaBimmer-Bohnung mit reichlich. Bubehor u. ein Stud Gartenland ju vermieten. Wiet: preis 400 Mt. Beitere Must. erteilt Bahnmeister v. Hahn, Zimmer Rr. 20 bes alten Rheinbabuhofs. 15669

3 Zimmer.

Mpelheidfrage 33, Gtb. 1 3 Bint., Ruche ufw. fofort ob fpater zu verm. 1559 15590 Abelbeidurage 91, hinterhaus,

Bart., 3 Bimmer, Rude und Reller fofort ob. ipater ju verm. Rab. bafelbft. 15594

Dogneimerger. 81, 206., ichone 3-Zimmer-Bohnung ist o. tpat. zu vermielen. Rab. Dosheimer-ftraße 96, 1. Stod. 156.4

Dolgeimerger. bo, boo., 100 3 gint., Ruche, R. Her fofert gu perm. Rab. 1. Stod L. 15691 Bertramitr. 22, 33.28., a. 1. Buro geeign. zu von. Rab. 21. 15586

Reubau Gdernfordenrage ... herich. 3-3.28ohnungen m. all. Zubeh. p. I. Jan. o. ip. 3. verm. Röh.baj.a.Waltmühlftr.4, Sout.

Derberfte 11, e. 8:3.2B.,i. Stb 1., p. 1.Apr. 3. vm. N. i.vab. 16064 Bermannurage 20 ift eine cone 3. Bimmer abohnung per fofort ob. fpater gu verm. 2523

Saif. Friede: Ng. 2, H. Dachw. 3 fl. Zimmer, Rüche u. Keiler, mil. 22 M. 15668

Rellerftr. 7. 3 8.28. m. Bub. fofort ob. fpater gu vm. 15677 Rteiftftr. 15, 3 g.29. im 1. St. m. Bab, Gas u. eleftr. Licht per fof. od. fp. g. v. 2166

Lehrftrafte 14, 1. 3 Bimmer-Wohnung gu ber-

Pothringerftr. 2, fd). 3:Bimm.

Tothringerftr. 2, ich. 3-Zimm.

Bohn. auf fof au verm 15619
Räh. dat bei Zehner.

Philippsbergftr. 12, 1., f. ich.
3 3.-VB. m. Belf. u. a. Zub.
a. ruh. beich. Fam. fof. o. ip.
3. b Räh. p. r. 15634

Nauenthalerstr. 8, Mittelb., B
Zint. u. Küche auf sof. zu v.
Räh. b. Kortmann. . 16126

Sheffelftr. 12, 8 Bimmermohn. wegzugeh. fof. 3. verm. 15658 Schierfteinerftr. 18, Mittelbau u, Sinterh. 3 3imm. u. Ruche fofort gu bermieten.

Edmalbacherftr. 39, Mit., eine 3 Bim. Wohn. auf fof. ob. 1. 3an. 1909 gu berm. 15596

Walluferfir. 9, Sth., ichone gr. 3:3. 29obn. preidw. p. fof. o gu vin. Rab. Bbb. part. 15589 Balramar. 25, Bob. 1. Ct. gr. 3-3immer-23. a. gl. o. ipat. 30 perm. Rab. part. 15670

Gde Balb- u. Dajenftrage find icone 3 u. 4 Bimmer. Bohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. b. 2. verm. Räh. daj. u. Al-brechtitr. 13, p. L. Baum, Maurermeister.

Bebergaffe 39 (Ede Gaalgaffe) 2 Er r. 3:Zimmer:Wohnung m. Z. auf 1. April ob fr. 3st verm. Nab. Edladen. 15905 Hab. Edlaben. 28:pendar. 38, 3 8. u. R. 1. p Rab 1 Gt. r. Beftenbftr. 39, 3-Bimm. Bohn.

per fof. od. fp. g. b. Rah bei Martioff bai., 2. Et. 5962 porfftrage 4, 3 Bimmer mit Ruche und Reller, Sinterhaus 1. Etage per 1. April ober jo: fort zu vermieten. Simmermannftr. 9, 8 3., St., 15:06 500 A

2 Zimmer.

Aldolfenlice 45, 2 icone geraumige Manfardgimmer mit Reub. Ede Abler. u. Schachtftr.

d. 2-8.-28. an rub. Leute g. b. Rab. Mblerftr. 33, Stb. 1. 15693 Ablerstraße 36, ift 1 fleine 23. p. 2 3. u. Zub. 6. 5. b. 15675

81. Burgftr. 5, Stb., fl. 2:3im : 28. 3. vm. Rab. b. Seib. 15685 Balowitr. 10, 2 Mani., Grifp.: 8. jof. s. v. Nab. part. 15:07

Dotheimerftr. 84, Sth. 3, ftdl. 2.8.-B. m. Zub. an fol. Miet. fof. od. fp. gu berm. Mittelb. 1 ob. Laben. Toppeimernr.98, Mittb., icone

1 Bimmer, Rude, Reffer fot, m verm. Rab. 20b., 1. St. 1 15691 Doubeimerftr. 179, frah. 110, Salteft. b. cleffr. Stragenbabu mehrere 2:Bimmerwohn., nen hergerichtet, fof. ober fpater gu vermieten. Raberes bort bei

R. Richithau, part., ob. Albrecht-ftr. 22, Weinholg. S. Vill. 15593 Gernfordeftr. 3 find im Sih 2 u. 3-3.-Bohnung n m. Zubeh. p. 1. Jan. o. jo tu verm. A. dai. o. Walfmühlit 4, Sout. 15674

Felbftr. 15, Manj. 28. 2 g. u. R. p. fof. o. fp. Rah. Dib. p.

Feldftraße 16, 2 Jim. u. Kudye auf 1. Nob. ob. fp. 3. b. (Reu-bau m. Gas.) 15616 m. Gas.) Berberftr. 11, eine 2:3.:28. fof. 3u pm. i. Stb R. i. Lab. 1606:

Rariftrafie 38, Brob. Frontip. 2 Bim. und Ruche für fofort 1. b. Nah. B. p.

Rlarentalerste, 2, 2 Zimm., St. u. Reller an ruh. Leute sofort ob. später au berm. 16125 od. fpåter gu berm. Mettelbedfir. 11, 2: Sim. 2Bohn i. Oth. 310 M.

Wohnungen (Sth.) b. 240 bis 360 A per fofort zu berm. Raberes dafel bit.

Reng. 22, 2 Jim.-B. m. Zubeh. im Sth. 2. St. fof. 3. b. Er-fragen Bbb. 1. l. 15597

Rauenthalerftr. 5, Geitenbau, Bohnung 2 Zimmer u. Rüche auf fof. od. fpat. 3. berm. 2643

Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u. Sinterb. 2-Bimm.-Bohn. auf fofort ob. 1. April. Rab. bei Nortmann.

Rauenthalerfr. 9, Sth., ich. 2-8.: 28. gu pm. Rah, Sob. 1. r. 156 4 Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche и. 3. ди ветт.

Radesheimerftr. 32, Oth., fc. 2. u. 3. B. B. fof.ob. fpat. preism. p.v. 9. baf. 3. St. D. Trinder 1562 Beerobenftr. 9, Sth. 1 I., 2-8.-

Berffiatt. 15915 Eiffiffr. 1, 1 St. L. Stb. B., 2 Sim., Köche u. Reller gum 1. Jebr. 5. b. 2622

Edernhorftftr. 34, 2-Bimmer-Bohn. Sth. gl. 3. berm. 5970 Chantarafe 21, Dadwohn.
2 Bimmer, Ruche und Reller
auf fofort in verm.
2 90
Maufardenwohn., 2 Bimmeru,
füche ju permieten. Rah, Ri.

2Beberg. 18, b. Rappes. 15588 Bielanbftr. 23, Reubau, fcone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. fp. gu b. Au-gust Oit, Schierfieinerstraße. 15598

Portftrage 16, find 2 Bimmer und Ruche im Sinterhaus, eine Wertftatte mit großem Lagers feller per fofort ober fpater gu permieten.

Naberes part Baderei und Care Rambad, Biesbadenerftr. 16a. Daf. eine 2. ober 3. Bim. Bobn., Balf., eleftr. Licht, Stallg., Baus garten., Musg. n. b. Walbe verm Rab. baf. 2

1 Zimmer.

Molerfir. 26, 1: Simmer: Bohn. Bertramftr. 3, große Stube u. Rude im Dadftod jofort o. fpater gu verm. Rah. Dob-

heimerftus 41. p. l. Dogueimerite. 98, Wittb.u. Sth., icone 2 Rimmer, Rüche, Reller fof, zu v. Nicht. Ebb. 1 1. 15691

Grabenstr. 9, Frontsp.-Wohn., 1 Z., K. u. R. an 1 c. 2 Bers. 3. berm. 18 A monati. 14663 Selenenitr. 7, Dadiw., 1 8. u. 16000 Sidie, 8. b.

1 Bimmer, Ruche u. Reller per Belenenftr. 11, Dach.

Sellmunbftr. 13, 1 Bim., Ruche u. Reller fofort gu berm. Rab. Seitenbau 2. St. 2484 Bellmunbftr. 40, 1, fleine Dady wohn., 1 Zimm., A. u. Kell. pro Monat 15 .A. 264

Loibringerftr. 5, Sth., 1. u. 2.-Rimmer-Bohnung zu berm. Rah. Wbh. part. Lubwigftrage 8, bet Cobns,

ichones Zimmer mit Kilche f. 14 M monatl, an rubige Jam. per 1. Jan. 3. v. Rettelbeditr. 11, 1:Bim. 2Bobn i. Abfchl.i. Stb.

Midderftr. 3 , Borbh. im. 1 Bi . merw. R. R. g eich o. fp. 2. n. 15618

Roberftr. 33, fc. Dachw., 1 u. 2 3. p. fof. od. fp. g. b. 15618 Rubesheimerfte. 31, 1 8immer und Rüche fofort gu bermieten.

Gebannr. I, Dachstod, 1 Bim-mer u. Ruche ju verm. 15620 Eteing.24, B., gr. bib Dch t. 15976 Steinaaffe 28, Ebb., Dacht., Stube, Ram., Ruche 3. v. 15976 Scharnhorftftr. 24, Frontipit. 23. s. v. Rab. 3. r.

Scharnhorftftr. 34, 1 Bimm., 29. Bbh. pt. gl. 3. bernt. Schierfteinerftr 18, Sinterhaus, 1 Bimmer und Ruche fofort u bermieien.

Camalbaderitt. 43, fl. Dadi: wohn.a.rub.Leute bill.3.v. (16154 Westendur. 38, 1 B. u. R. F. 1. v. Raft. 1 r. 16011 2Bulandftr.21, 13. m.R. u Zub 3.v. 15608

Leere Zimmer.

Molerftr. 30 | leer. Bim. L. D. Belbftrafe 16, eine icone, belle Berfftatt gu berm. mit ober ohne Wohnung.

Guftav-Adolfitr. 15 Lecres Bimmer an auftanbige Berfonlichfeit ju vermieten.

Portifer. 3, 2. I., I. frdl. Mani

Möbl. Zimmer.

Albrechtftr. 8, Sth. 1 L., (Rab Bahnhof) fdon mobil. Bimmi 3u bermieten. 2633 Felbitr. 12, p., m. 3. 3. b. 15607

Mouergaffe 8, I.

Roit u. Logis billig. 2642 Mauergaffe 8, mobl. 3im., Benfion, bafelbit guten Brivat-Mittag- u. Abendtifch. 2641 Thilippebergftr. 20, 1 r., fcon Bin. m. g. Beni, 50 u. 6590 m. gleich ob. fpater ju um. 26'0

Läden.

Baderei

in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. Inbentar fann auf Bunich fauft. ober auch mietweise mit übernommen werben. Nah. Albrecht.

Bleim rage 45, Laden und 2. 3.Wohng, für jedes Geichäft paffend, auf gleich oder später au vermieten. 15621

Morigarage 37, Edladen mit Labenzimmer mit ober ohne 3-Simmerwohn, nebit Zub. per 1. April, event, früher zu verm. R. das b. Kronenberger. 15930

Worigstraße 45, 1, Laben mit Badraum u. Bureau, für jeb. Geschäft geeign, besonbers für Zigarren- ober Papiergeschäft, 5 Minusen v. Hauptbahnhof, jofort oder 1. April billig m 1 auch für Bureau ob. Lager, per

Reitelbedfir, 11, Lab. m. Ginricht, eutl. Bohn. p 1.1, 1909, 3 v. 15852 Ede Raber: u. Lehrftr., Laben u. Wohnung zu berm. Rab. Lehrftr. 14, 1. 2623

Bierftabt, Withelmftr. 2, ich. Edlad., 3. jed. Geich. geeign., m. 2 od. 3 3.-23. m. Bub., co. Gartenmitben., bill. 3. berm.

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Bertfi. m. Dot p. 1. Ott. j. v. Näh 21, 15586 Renb. Blücherfraße 46 gr. Räumlichteiten, febr paff, für Engrosgeich., Mutomob. Garage

Werffiatte ufin., per fof, ju verm. Billowftr. 10, Wertftatt fof. verm. R. p. I.

Eleonorenftr. 5, Blafchenbier-feller gu bermieten. Raf. bei

Beidur. 16, eine fchone helle Wertftatt ju verm. mit ober obne Bohnung. 15616 Friedrichftraße 46, Entiefol, irr Lagerraume geeignet, per jofort ju bermielen. Raberes bei Lang-Worff, Architefturbur., Friedrichftr. 48, 1.

Billige Bertftatte m. 1.3im .. Wohn. Bartingftr. 7, 3. 15 156 Lothringerftr. 10, Stall für 2

Bferde. R. S. m. Bohn. 3. v. Rab. i. Rr. 5 b. Gigent., 2637 Lagerplas mit Stallung u. Remifen am Schierfteinermeg gu bermieten. Rab. Rauen. thaleritrage 3, p. 1568

Stoonftr. 22, Werfftatten ob. Schlersteinerstr., bei Aug. Ott., gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Wohn. a. gl. ob. sp. 3. berm. 15958

Mietgesuche.

3g. Raufmann fucht per 2. Januar freundliches,

möbl. 3immer.

Beff. Offerten mit Breisang, unt. Vh. 833 an die Exped, Diefes Blattes erbeten.

Bohnungefuche. Suche infolge Fortguges m. jahrel. Birteleute 2 mobl. (ober unmobl.) große Zimmer, Gud-ob. Morgenfeite, m. bef. Ging. i. rub. beff. Saus, in welchem b. Sansberr felbit mit wohnt bis fp. 1. April. B. paff. neueingieh. rub. Fam. b. ich n, abgeneigt, in bieb. F.- Bohn. (4 8.) 3. bleib. Breisang, erb. Q. Mewer, Reg. Gefr., Gneifenauftr. 21, 2. 6282

Wirtichafts-Geluch.

Zudtige feutionsfähige Leute inchen eine Wirtichaft mit ober ohne Mengerei auf 1, April 1909 ju mieten Um liebften in Offerten unt Dif. 826 an bie

Erved. b. Bl. Junge tuchtige fachtundige irteleute fuchen fur 1. Juli

1909 eber auch früher ein fleines centables. Hotel oder Reltaurant

pachtweise ju übernehmen. Gpa: terer Anfauf nicht ausgeichloffen. Geff Offerten mit Angabe ber Bedingungen unter R. D. 5045 an Rudolf Moffe, Roln, cr:

Stellen finden.

Männliche.

Schlofferlehrling

gefucht. Schwalbacheritr. 41, 15630 Ein brav. Junge in die Lehre gef geg. Bergüt L. Bede., Gürt-le ei, mech. Werkft. Albrechfir. 46

Suche bo.t u. Umg. non einige herren u. Dam. f. teichte Schreivarbeit. Brojpett 10 Bi. b B. Santische, Magdeburg. Wilh. Vaabestr. 15. h147

Weibliche. wiaddien

bon 15 bis 17 I. für häusliche Arbeiten von morgens 8—4 Uhr gefucht. Goetheitr. 21, 1. 6224 Gbrl. brave Monatofrau gleich gefucht. Rt. Kirchgaffe 1, 1. St. 2. Korn Bive. 6225

Sanb. Monatsfrau und ein Manden f. Rinder gef. Schwal-lacherftr. 51, Laben. 6227 Monatemabden ob. Frau b. 8-5 Uhr tägl. gefucht. 6228 Raifer-Friedrich-Ring 84, 2.

Guche für fofort ein junges, anfranbiges Mabden für nochm. gu Sausarbeiten. 16127 Zimmermannftr. 10, 1.

Offene Stellen

inferiert man mit beftem Gri folg im Biesbabener Generals Mingeiger, Minteblatt ber Glabt Wiesbaben.

Der Bicobabener General: Ungeiger burit burch feine Ber: breitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen brauch barer Rrafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutifdeine für 3 Gratisgeilen haben für biefe Angeinen Gultigfeit.

Stellen suchen.

Reingeb. Dame gef. Miters, bes Gra, Engl.u. Ital machtig, m. reich., entiprech. (Vrf., j. b. beicheib. Anipr. leidende Dame od. Berrn gum Rur. aufenthattin Binterftat.gu begl. Off.u. "Reisebegleitung", Ber-linW., Boftamt 47, pofff.crb 1160.

Zu verkaufen.

Diverse.

Softheater.

2 Borberplate, Mittell. Abon-nement D, fofort abzugeben. Off. unt. Mg. 832 an die Exp. Blattes.

Gutfingende Ranarienbahne ben 6 . Man 3. bert. Rohrmann, Oranienstraße 32, 2. 5984

2 Hinfcheibetten

neu, à 55 M Rauenthaler-ftrage 6 pt. 5688 2 zweitur. Rleiberichrante, 12 eiferne Bettitellen. 8 Delgemalbe, 1 Lebersofa, 1 Schreibtisch, 1 Rplinderbureau, 1 Wiege, 2 Sportwagen, 1 Kinderbett billig au verfaufen

Eleonorenftrafte 3, Telephon 3930.

Gin elegantes Rugbaum: Trumeau mit gefchliffenem Epiegel, Bertifo, einige Stuble, Kommode, geichliffener Pfeiler-iviegel, Piedeftal, Sanle, fl. Tijch, fowie einfacher Kleiber-ichrunt, alles wie neu, Portierenund Bitragen Bugvorrichtungen u. a. nr. ju verfaufen. 15648 Biftdesheimerftr 31, 1 rechts.

Bent not offic apodic meden Raumung ber Wohnung verf Albrechtftr. 1, 1., die noch vor: handenen Mobel ju nur billigen Breifen: Bollft. ichone Betten, Maddenbett, Rleibers u. Spiegel-idrante, Sofa, Ottomane, Befde tommobe, Schreib- u. Auszichtijde, Teppide, Spiegel, Bilber, Lufter, Lampen, Ruchenmöbel, Raffenfdr., antife Ctanbuhr, Tifche, Stiible Rommoben, Spiegel, Rriftalle Porzeilan.

27 Chaifelongs 12-18 .M, mit Dede 24 .M. Rauenthalerftr. 6, Barterre.

17 Betten p. 10-35 Mr. Art. Rauenthalerftr. 6, p. 5690

Bouftand eineichtung für Kolonialw :Gejchäft bill zu vert. Ablerftraße 29. 2565 Dedbett billig gu bertaufen. Bermannitr. 13, 2 Tr. I. 6218

2 n. 4fin. Schlitten preism b. Blücherftr. 16, 1. 6200 Gebr. Cofa, Tifch, Sange-lampe für Betr., Bortieren billig, Schachtfir, 30 pt. 2614

Feiner Autscherpels, Preis 90 .N., zu verfaufen. 6220 Jahnstr 42, 2.

Rene Feberrolle, 25—30 Bir. Tragtr., 3. v. Helenenftr. 12.

Charnhorftftr. 34: 1 Grube faul. Dift gu bert. Guterh. Labenthele, 2 II. Reale, 2 Lüfter (2 dopp. Arme) wegen Aufg. bill. 3. verf. Markifit. 24, Spielwarenladen. 6229

um albbruch

Quisenplat 1 u. 3 sind Fenster, Türen, Fushöden, Metlacher-platten, Stalleinrichtung, Herbe, Osen, Dachniegel, Schiefer, Baus u. Brennholz u. dergl. mehr billig abzugeben bei 15825 Chr. Vilgenröther, Blücherstr. 20, Zeleph, 3801

Drahtgeflechte, Draht und Stachelbraht gu verf. 2651 Bellmunbftr. 14, p.

1 Gasherb billig su berfaufen. 263 Blatterftraße 44 pt. Gifernes Bett m. Roghaarmatr. billig zu verfaufen. 26 Blatterftraße 44 -+.

1 neuer Fred, mittl. Figur, fow. 1 Globus u. e Afforb-Bither billig zu verfaufen. 268 Morinftr. 23, Gib. 1 r.

Gelegenheitstauf: Mergen hauer Guitorregither m R. u. 100 Rotenblättern f. 20 M zu vert. 2640 81. Schwalbacherftr, 5, 2. Gine Million Felbbranbfteine gu bertaufen. 2648 Dobbeimerftr. 174.

2 gebrauchte Fullofen

billig gu berfaufen. 26 Ablerftr. 38, But erh. Uebergieber f. bis 14jahr. Sin. gu bert. Ras Oranienfir. 29, 2 I. 263

1 Gofa u. 2 Geffel zu verlaufen. Blatteritraße 44 pt.

Berfäufe

inferiert man wirfungovoll im Bicobadener

General Anzeiger. Umteblatt ber Ctadt Birsbaben weil beffen Abonnenten ben fant fraftigen Familienfreifen ber Be amten und bes Mittelftanbes

Britenpreis nur 10 Pf. 3 Beilen toftenfrei auf Butideine

Kautgesuche.

Burg Chiaf- und Wohn gimmer Ginrichtung gefust. Offerte mit Gingelpreis unter 28t w. 831 an die Erp. be Beitung erb.

Kapitalien.

Geld Darlebu

obne Burgen, Ratenrildjabl., gitt ichnellftens Marens, Bertin, Bornholmerftr 9a. (Rudp.) 15834

Geld Schuldiden,

bireft o Rapt. beichafft nachweislich M. Bluber, Dogbeimerftr. 32, z. 3. fpr. v. 2-8llhr u. Connt. vorm

Verloren.

Am 1, Feiertag mattgold, Arm band v. Bleichftr. b. Bism. R. verl Avgug. g. Belobn. auf b. Fund bureau, Friedrichite. . 16

Bon Rheinitt, b. gur Moribitt, ein Bund Schiffel berloren, Abggb. b. Roch, Schiersteiner-ftrage 50. 6228

Derjenige herr mit bellen Uebergieber, der am 1. Feiertag ben ichmargbraunen Dadel aus ber Balburage über den Erre gierplat mitgenommen bat, it erfannt und wi d erincht, bin Sund gurudgugeben. Bor Am fauf wird gewarnt!

Georg Rramer, Balbftraße 96.

Heiratsgesuche.

Beamter in guten Berbill niffen, wünfcht feine in alen Nächern erfahrene intell. eine Tochter, 22 J., fath, an Beamtir in verheiraten. Mitgift voterft nur 14000 M. Off. bel. u. st. st. st. 22 Bahnpoftl. Main. Nichtgef. Off. folg. diefer. zurück.

Verschiedenes.

Neue Eisbahn

auf ben Tennis - Blagen & Mbolfshohe eröffnet 621 3. Rufde.

Guter bürgerl. Mittagetifa 50 4, vorzügl. Zuber. Welleit ftrage 46, Stb. v. 255 Bibladepian Balfmübite

34. 600 cbm Grund u. Erbe bil. abzugeben. Rab, bei 16061 Echatter. Philippsbergftr. 53. Das Immobilien Beichaft

J. Christian Glücklich Gegr. 1862. Gegr. 1862 Wilhelmitr. 50, Bieshaben.
empfiehlt fich im Arn. n. Berfauf v. Säufern u. Billen,
jow. 3 Miete u. Bermeinns
v. Labenlofalen, Gerrichaftsi
Wohnungen unt. ful. Beding. Alleinige Haupt-Agentur ves "Rordd. Lopd". Billets u Originolpreisen, jede Auskunk gratis. Kunst: und Antifen handlung. Tel. 2388 15716

Befte Sandkartoffe I. Mepfel, 10 Bib. b. 75 8 an. empfichit 3. Fint, Reroftr. 12 Telephon 3332

Geehrter Berr Apothehet! Ihre Salbe bet meine troden fliedte anberit iennell gebeilt und in ib bober gegen fliedten und hand ausfelieg febr ju empfehlen.

Relirian, 18./6. 06. Aug. Blume.

Dieje Bino-Calbe wird mit Erich gegen Belwieben, Siechen und hand leben angewandt und ih in Telen a Bel. 1. – und St. 2. – in den meillen Koolheten vertitig: fie ift aber nie echt in Originativacieng weiß-artinacie a. Birma Schubert & Go. Weindelin Belichnungen weife man gerieb. 15513

Sie staunen! 50 000 Paar Schuhe 4 Paar Schuhe für nur Mk. 7.-

Wegen Zahlungsstockung mehrerer grossen Fabriken wurde ich beauftragt, 1 gro-sen Posten Schuhe tief unter dem Erzeugungspreis loezuschlag lch verkaufe daber an jeder: mann 2 Paar Herren- und 2 Paar Damen - Schnürschuhe, Leder, Braun od Schwarz, galos schiert mit starkgenagelten Lederboden, hocheleg, neueste Fasons, Grösse laut Nr. Alle 4 Paar kosten nur Mk. 7.— Versand per Nachnahme.

Em. Maiersdorf, Export, Pedgórze Nr. 70 (Oesterreich). Umtsusch gestattet auch Geld 16156 retour.

Immobilien - Geldräft mon J. Chr. Glücklich, Buhelmftr. 50, Biesbaben, empfichlt fich bei Uns u. Berfauf ron Häufern, Billen, Bauplägen und Bermietung von Läben, herrichaftswohnungen ac. Telephon 2388, 15549

Neujahrs=Karten

in denkbar grösster Auswahl

vom einfachsten Genre bis zur leinsten Kunst-Reproduktion. Bestellungen auf Karten mit Namen-Eindruck finden rechtzeitige Erledigung.

Reichhaltiges Lager in

jeder Preislage. =

Wilh. Sulzer, papierhandlung

Inhaber: Ernst Nagel

Telefon 616 Wiesbaden Gegründet 1860. =

Marktstrasse 10

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Am 16. Webruar 1909, vormittags 11 uhr, wird an Gerichtsstelle Zimmer Ar 60, das dem Kausmann Priedrich Vendel w Wiesdaden gehörige und daselbst belegene Hausgrundstild Albrechtinese 16, Wohnhaus mit abgesondertem Schuppen und Hofraum und Magazin, 3 ar 16 qm groß, zwangsweise versteigert. Biesbaben, ben 10. Dezember 1908.

midt fo

95

Bicibe

Ronigliches Mutegericht, 21bt. 10.

Dienstag

Bekanntmach

Mittwoch, den 30. d. Mts., nachm. 4 Uhr, berfteigere ich

Belenenftraße 24

hierfelbft öffentlich zwangsweife gegen Bargahlung :

Gine große Bartie Bigarren, Bigaretten, Tabat, Pfeifen, Schnupf. und Rautabat, Boftfarten fowie eine Labeneinrichtung, Labenthete, Labenfdrante und Reale, Ans. ftellfaften, 1 Stauberfer, Glasichrantden, Gaslufter, Stehleiter, Tifche, Spiegel und bergl. mehr.

Berfteigerung bestimmt.

6236

Schulze Gerichtsvollzieher.

21m Mittwoch, den 30. d. Mts. und Camstag, ben 2. Januar 1909, jedesmal 3 Uhr nachmittags, werden in bem fadt. Versteigerungslofal, Bleichstraße Rr. 1, verschiedene Mobel

Bollgiehungs:Beamter.

Ausschreiben.

Für ben Renban der Blindenanstalt follen im Wege bes öffentlichen Ausschreibens, unter in Wiesbaden anfäsigen Unterachmern verdungen werden: 1) Die Installationsarbeiten (Gasand Bewässerungsanlage), 2) Die elettrische Beleuchtungs-anlage, 3) Die Glaferarbeiten (legtere evil, in 4 Losen).

Angebatsformulare find gegen eine Gebühr für 1) und 2) ju je 0,60 Mart, für 3) ju 1.50 Mart, in dem Baubürd der Blinden-anfialt, Badjur perstraße, mabrend der Stunden von 9—11 und 3—5 Uhr erhöltlich. Dajelbft liegen Zeichnungen und Bedingungen um Einficht auf tur Ginficht auf.

Ginlieferungstermin langftens 5. Januar 1909, mittags i Uhr, an herrn Infpetter Class, Blinbenanftalt, Wiesbaben,

Der Vorl'and der Elindenant'alt.

Jakob Müller's Langgasse Nr. 6. 16091 Grosse Auswahl. Beste Fabrikate.

Billige Preise.

Jandels u. Schreib-fehranftalt.

Bewährtzites Institut 1. Ranges



Damen u. herren.

Vom

4. Januar ab:

Haupt-Kurse

38 Rheinstrasse 38, 🔀 Gde Morihftrage.

Lehrfächer:

Buckführung, eint., dopo., amer k.

Hord-Burnfahrung,

Wechselleire, schreichunde, Kaufm. Rechnen, ho tororbeiten,

Hundelskorr-spondenz, Stenograph e, Muchinenschreiben.

Schönschreiben, Bundschrift, Vermagens-Verscaltung.

Nur erste L. hrkrafte. Besondere Damen-Abtellungen

Prespecte, Auskünfte etc. frei d. a. Hirektun



Nurnoth 3 lage! Total-Ausverkauf Nurnoth 3 lage! wegen vollftandiger Aufgabe: Billige Spielwaren, flaunend er-mößigte Preife! Statt 33 Bi. jest 28 Bi., fratt 10 Bi. jest 8 Bi. um vollftandig zu raumen! flaumenb er: KE Marttftrage 21, Gde Deigergaffe. Es Chr. Reininger.

hat fortmabrend in guter Qualitat billig anzugeben:

Berlag Des

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritineffrage S.

Familien-Anzeigen.

Krieger- und Militär-Verein

(Mitglied des Preussischen Landes-Kriegerverbandes.) Unser Mitglied

Herr Johann Fischbach

ist verstorben und wird am Donnerstag, den 31. d. M., nachm. 3 Uhr, auf dem Südfriedhof beerdigt Antreten 143 im Vereisslokal. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Presslagen.

J. Mertz, Langgasse 20.

Kinderbewahranstalt.

3. Beihnachtsgaben Bergeichnis.

Durch Kriegerverein Germania-Alemannia 10 M. A. D. 2 M., 1 geltrickes Möcken, 1 Baar Strümpfe, I Spiel, burch Derrn Bralat Tr. Keller von Derrn Großer 5.25 M. Konjul Gieb, Zijcheritt. 6. 5 M. Fr. v. Beder durch Frau Kiltmeister Freudenberg 2 M. Frau Dofrat Güns durch Fra. Eichhorn 5 M. Dch. Maus (Fa. Groll) 10 M. Lehrer Jak. Jakobi 2 M. durch den Gerlag der Mem. Bollszeitung von Kr. Schr. 10 M. Redgermeister Peesdurch Frau L. von Ansoop 20 M. durch die Medaktion des Lagblatis von O. B. 1 M. A. R. 5 M. B. Dahlheim b M. L. E. 1 M. Conrad D. Schiffer 3 M. D. S. M. Hand bis Medaktion des Lagblatis von O. B. 1 M. A. R. 5 M. B. Dahlheim b M. L. E. 1 M. Conrad D. Schiffer 3 M. D. R. 2 M. Frau Bilb. Rüller b M. Geh. Sanitātšrat Dr. F. Doffmann b M. Luife u. Josephine 10 M. J. R. 3 M. Gützichow S M. D. R. 10 M. Emmi Romanus b M. Billelmine u. Reinhard Vicolai 1 M. durch den Berlag der Biesbadener Zeitung von A. L. 10 M. E. B. 3 M. Kapierbölg. Beder, Hurgikr., 1 Partie Hefte und Bilberbücker, Fa. Krichdöser Bälle. Kämme und Beschladpen, Täderei Kebgandt. Goldgasse. 1 Kartie Lebkuchen und Chololade, Tädermeister Betgandt. Goldgasse. 1 Kartie Lebkuchen und Konfest, durch Frau Delan Bidel von K. Glaes 2 Kaar Interhosen. Institut Bernbardt 8 Meider, 3 Kapierbolgen, 3 Kappeden, 5 Rädschenhauben. Institut Bernbardt 8 Meider, 3 Loub Balnüsse und Apfelsinen, Fa. Bril. Liefer 1 Kartie Chololade, D. L. 3.35 Meter Rancheiter und 4 Meter Kammgarnitösschen, 3 Kadsen Kabolicken in Apfelsinen, Fa. Bril. Liefer 1 Kartie Chololade, D. L. 3.35 Meter Rancheiter und 4 Meter Kammgarnitösschlade, D. L. Bartie Koololade, R. Bartie Gehenschen, Ruddmann Kaleponlich, Fa. Suchs 1 ger Bartie Sonselt, Brinten, Ebotoade und Apfelsinen, Fau Bolf, Kheimirt. 111, eine eingerichtete Suppenliche, Fa. Suchs 1 ger Bartie Hools eine lebensgroße Suppe, Fa. Sappus 3 Laar Kinderschlicht, Packer Lancheiter, Beildmann Kaleponlich, Packer durch Freu Bandschlungsgegenstände, Bäderei Mart. Schueben 1 Schurzhen, Paleser 1 Schurzhen, Baleser 1 Schurzhen, Baleser 1 Kal Durch Kriegerberein Germania-Alemannia 10 M, A. S. 2 M

Allen gutigen Gebern berglichen Dant!

Ter Borftand.

Komplette

Wohnungs-Einrichtungen

fowle einzelne herrus, Speif: und Schlafzimmer, Salons, einzeine gute Mobelftude, gauge Rachlaffe, merden bei reeller Tage gegen bar übernommen. Dif. unter Sb. 363 General Angeiger.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaden.

Um 13. Des. bem Buffetter Beter Flicher e. T. helene Katharina. Um 20. Des. dem Taglöhner Lud-Mm 19. Des. dem Deforationsmig Bermiend e. G. heinrich.

Mm 21. Des. b. Tünder Chriftian Martin e. I. Glifabetb. Mm 18. Des. bem Schloffer Unton

Etrobichnitter e. G. Johann Bilbelm. Um 22. Dez. bem hoftenbiter fib. Lehmann e. S.

Buffetier Johann Grobe bier mit Murie Cofie Emilie Grotefenbt in Bameln. Opernfanger Deint. Billo Emil

Ernft Being-Raben bier mit Stefanie Wehner in Darmitabt. Canbreitt hermann 3ail in Billmax mit Elifabeth Epflein baf.

bier mit Elifabeth Moog bier. hanbelomann Ifiber Leopold bier mit Rofa Robn bier. Zoglöbner Bbilipp Beit bier mit

Ronftantia Bedtolb bier. hotelportier Dag Gogfried bier mit Therefia Abicht bier.

Gifenbahnrangierer 3ob. Schlaabt hier mit Magbalene Reiber in Conmenberg.

22. Des. Mugnit, Cobn b. Coupmanns Ernft Friedrich, 2 Monate. 2. Des. Frieda Suborn, obne

Beruf. 20 3. Det. Zaglöbner Beinrich

Etiebl, 86 3. 23. Des. Rentner Morin Bery,

24. Det. Taglöhner Bilbelm Commer, 80 3.

Geboren:

maler August Sinbel e. G. Albert. Rin 22. Des. bem Raufmann Ernft Beder e. G. Ernft Ruboty. Mm 21. Deg. bem Sausbiener Ge-

org Labner e. G. Briebrid Rart, Mm 18. Des. bem Schloffer Abell herber e. G. Jofef Mrmolb Abolf.

Monteux Maffino Botta bier mit Elifabeth bale bier. Raufmunn Otto Rarl Wilhelm

Rilp in Dormftabt mit Unna Gunber bafelbit.

Reliner hermann Ceppert bier mit Senriette Traften bier.

Raufmann Siegmund 235 in Duf-Tednifer Gerbinanb Siegmund felberf mit Elfe Dabib bier.

Bermitweter Mebger Griebrich holter bier mit ber Bittee Margsreta hartmann geb. Edabrich bier. Chauffeur Raimund Lag bier mit

Minna Mehl bier. Megger Emil Schneiber bier mit Marie Chriften bier.

Gutabefiger Martin Gobel in Satt. bau mit Grangiela Belbhaufen Bier.

24. Des. Ingenieur hermann

Solsbäufer, 43 3. 23. Des. Wilbelmine geb. bon Gad. Birfden, Bime bes Genbarmeric-24. Des. Amisgerichtofefreter a. 2.

Sauptmanns Sermann bon Braufe aus Warmbrunn i. Col., 80 3. Peiebeid Rutth. 74 3.

Rgi. Ciambedami.

Königl Schauspiele.

Dienstag, den 29. Dezember 297, Borftellung. 20. Borftellung. Abonnement C.

Sohengrin, Romantifde Oper in 3 Aften bon Richard Bagner, Berfonen:

Beinrich ber Bogler, beutscher Ronig herr Braun Berr Benfel 20bengrin Elfa von Brabant Frau Maller=Weiß

Bergog Gottfried, ihr Bruber Grl. 2lder Friedrich von Teirannund, brabantiicher Graf Derr Schub Ortrud, feine Gemablin Bruber Frau Leffler-Burdarb

Der Deerrufer bes Königs Herr Geiffe-Winkel Sachfiiche Grafen und Edle. — Thurmatiche Grafen und Edle. — Brabantiiche Grafen u. Gble. Ebelfrauen, Goelfnaben, Mannen.

Frauen, Anedie. (Ort ber Sanblung ; Animerpen, erfte Salfte bes 10. Jahrhunderis.) Mufitalifche Leitung: Mannftaedt.

Spielleitung: Berr Regiffeur Debus, Deforative Einrichtung: Herr Hofrat Schid. Koftumliche Einrichtung: herr Maler Geger. Die Turen bleiben mabrend bes Borfpiels geichloffen. Nach dem 1. und 2. Alle findet eine Baufe bon je 15 Minuten ftatt.

Abanderungen in ber Rollen-befehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Erhöhte Breife. Anfang 61/2 Uhr. Ende gegen 103/4 Uhr.

Mittwod, Den 30. Dezember 298. Borftellung 20, Borftellung, Abonnement D.

Bar und Bimmermann, Komijche Oper in 3 Aufzügen von Albert Lorging. (Biesbadener Reueinrichtung). Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Resideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Haudy. Berniprech-Unichlug 49. Dienstag, ben 29. Dezember Dubenbfarten gultig. Bunfaigertarten gultig.

marcif.

Edaufpiel in 5 Aufgugen bon A. E. Brachvogel Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. Berjonen:

Maria Ledzeginefa, Königin baria Leszczinsia, Konigin bon Franfreich, Gemahlin Ludwig Kranz v. Boorbon, Brinz von Conti, Gropprior des Malteferordens, Guitav Birkolz. Plarquife de Boufflers, Sof-dame der Königin,

Libbn Balbow.

Marquise be Pompadour, Palaitdame, Else Koorman, Marquise d'Epinan, beren Bertraute, Theod. Borft. Herzog von Choifeui d'Am-boife, Graf Stainville, Bremierminifter,

Rud. Miltner Coonau. Abbe Terran, Miniffer bes Innern, Jefuit, Beichiva-ter bes Romgs, Mag Ludwig.

Marquis Gilhouette, Finang Marquiser, Willer, Wangler, Manyeon, Kangler, Keistmaniel.

herr des Königs, Meinhold Hager. Gugente de Saint Lamberts, Capitain d. Robelgarde, Rubolf Bartaf,

Demoifelle Doris Ouinault, Schaufpielerin am Theatre

Français, Borleferin ber Seima Buttfe.

Baron von Polibach Theo Tachauer. Grimm Fruft Bertrant. Diberot Friedr. Degener. Bhilofophen b. Engaflopabie.) Chevalier Salvandy, erfter Kavalier, Ludwigsritter, im Dienste der Marquisc de Bompadour,

Rarcih Rameau (Ig. Rider. Barjar, Holbachs Rammer-biener, 28ills Langer. Colette, Rammermabden Quinquits, Mice Harben. Ein Rammerdiener ber Ro. nigin, Brit Gerborn. Gin Diener Choifeuls

Ort ber Sandlung abwechfelnb Baris und Berfailles. Beit:

1764. Rach bem 2. und 3. Afte fin-ben größere Baufen fiatt. Reffenöffnung 6% 11hr. Anfang 7 Uhr.

Ende nach 91/4 Uhr.

Mittwod, den 30. Dezember Abends 7 Uhr.

Dubendfarten gültig. Gunfzigerfarten gultig. Bum 3. Male:

Reubeit! Reubeit! Rummere Dich um Amelic. (Occupe-toi d'Amélie.)

Schwant in 3 Aften (4 Bilber) bon Georges Fendeau. Bearbeitung des Berliner Residenztheaters von Bolten-Spielleitung: Ernft Bertram. Baeders.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Wilhelmy.

Dienstag, den 29. Dezember Bum 2. Male:

Mnna, gu Dir ift mein liebfter Gang.

Boffe mit Gejang in 5 Bilbern von Dr. Guitav Braun, Mufif bon Frang Brandt. In Ggene gefett bon Direftor Bilbelmb. Berfonen:

Emil Romer. Bornemann Johanna, feine Frau.

Lina Töbte. Conrad Lochmie. Sans Wilhelmh. Dietrich Gartwid), Drch. Reeb. Grid (feine Conne.)

Rofamunde, Erichs zweite Frau, Offilie Grunert. Chuard, beiber Cohn,

Allfred Beinriche. Anna Guntber, Rarg, hamm. Selma, Dietrichs Bflegetoch-ter, Relly Lenard. ter, Relly & Runi Clement. Ringelhahn Sauswirt

Arthur Rhobe. Brennede, Drojchfenfuticher. Ludwig Jooft. Bwiebel, Goneiber, Brits Stürmer.

Bartmann, Rachtmachter, Billy Rlein, Schneeberger, Golbat,

Curt Rober. Clotilbe Gutten. Fannh Mienc Marie Röhler. Marg. Bedlin. Dienstmädchen.) Schufterjunge, Emma Ruhn.

Schlächtergefellen. Raffenöffu, 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Mittwod, den 30. Dezember 2fbenbs 8.15 Uhr. "Robert und Bertram".

Die Inftigen Bagabunben. Poffe mit Gefang in 4 Abteilungen von Buftan Raber.

Walhalla-Theater.

Gafifpiel Des Schlierfeer Bauerniheaters (Direftor Xaver Terofal).

- Lehte Woche! -Dienstag, ben 29. Dezember

's Dorfg'hoamnis. Bauernfomobie mit Gefang unb

Sang in 3 Aften von Sans Werner. Berfonen:

Der Bauer vom Ruppen: bof Billi Dirnberger Kathrin, feine Tochter Maria Chrbardt Gerdl, Oberfnecht Frin Greiner tal, beneapt Fannerl Terojal Refert Terojal

Ed. Bleithner

(auf bem Ruppenhof) Der Feberbuich-Bannei. Xaver Terojal Quartierer Minger, Schneiber Lubm, Bengg Berreiter, Biebhanbler

Sampflinger Bifl Kopp Die Suberin von Eisen-arzt Iber, Dirnberger argt Ther. Die Birtin von St.

Maria:Ed Rofef Beig Daren-Girgi dmied-Flori Gainger Gepp Georg Schuller Der Definer Georg Bogelfana Drei Sternfanger } Bofef Rienbl

Rarl Willner Bungfernbunb, Madden pom Mufifanten, Anechte, Magbe. In jeber Borftellung Auftreten ber Schubplattler-Tanger.

In ben Zwischenoften: Borträge b. Birtuofen-Terzeits: Fannerl Terofal (Streich-Melo-bion), Karl Billner (Schlag-Zither), Josef Rienbl (Gitarre).

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 101/2 Hhr.

Mittwoch, den 30. Dezember obenbs 8 Ubr:

Der Ameritafepp'l.

Bauernpoffe mit Gefang und Tang in 3 Affen pon Benno Rauchenegger u. Konrab Dreber.

Kurhaus zu Wiesuaden. Mittwoch, 30. Dez. 1908:

Abonnements - Konzerte. Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Op. Die Zauber-flöte" W. A. Mozart

2. Schmiedelieder aus dem Musikdrama "Siegfried" R. Wagner

3. Fantasie aus der Op. "Robert der Tenfel"

G. Meyerbeer 13 F. Liszt 4. Rhapsodie No.

L. Boccherini 5. Menuett 6. Ouverture Operette , Wald-Joh, Strauss meister

7. Ave Maris, F. Schubert-Lux Lied. 8. Le révell du lion, Caprice A. v. Kontsky.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Op. Die lustigen Weiber on Windsor O. Nicolai 2 Danse macabre

C. Saint-Saens 3. Gesang d. Rheintöchter a. d. Musikdrama "Götterdämmerung* Rich, Wagner

dämmerung 4. Polonaise in E-dur F. Liszt 5. Szenes napoli-taines, Suite J. Massenet a) La danse. b) La procession et l'improvisateur, c) La

Träumerei Rob, Schumann 7. Einzugsmarsch und Finale aus der Oper Die Königin von Saba"

C. Goldmark. Stadt. Kurverwaltung.

44953 91. Bufd,

Dobbeimerftraße 17. Piano-Rep. unter Garantie. 15762

Moderne Glückwunschkarten

zum Jahreswechsel

werden in der Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold

hergestellt und Bestellungen möglichst frühzeitig erbeten.

Total-Ausverkaufvon Schuhwaren wegen Abbruch des Hauses Metzgergasse4

zu aussergewöhnlich billigen Preisen nur prima Qualität,

Schuhwarenhaus A. Guckelsberger

4 Melzgergasse 4

NB. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit, da der Laden so schnell wie möglich geräumt werden muß. ==

Grüne und rote Rabattmarken!

Knr-Verein.

Ginladung gur

auf Mittwod, ben 30. Dezember, abends 8.30 1thr, im Galden bes hotel Sahn, Spiegelgaffe 15. Tagesordnung:

1. Borichlage ber Firma Schottenfels & Co., megen Errichtung eines Fremben-Berfebrabureaus.

2. Anregung jur Errichtung einer Luftflottenstation in Wiesbaben.
3. Borf blage ju Rizzapläten.
4. Sonstige Bereinsangelegenheiten.
Bir laben unjere Mitglieber, sowie alle, welche Interesse an ben Bestrebungen bes Lur-Bereins haben, ju biefer Berjammlung ein.

Der Borftand bes Aurvereins. 16032



fchaft, Friedrichstraße 22. Dierzu labet bofl, ein Der Borftand. Ballangug Borfdrift.

Krieger- und Militar-Verein

Gegründet 1879.

(Mitglied bes Breußischen Sandes-Rriegerverbandes.)

Am Camstag, Den 2. Januar 1909, abends 81/2 Uhr, findet im Caale bes Rath. Gefellenhaufes, Dotheimerftrage 24

jugleich bas 29. Stiftungsfeft fratt, wogu wir unfere Ehrenmitglieber, Mitglieder und Freunde bes Bereins nebft Ungehörigen ergebenft einlaben.

Gintrittepreife: Richtmitglieder Mf. 1.00, Mittglieder Mt. 0.50, eine Dame frei, jede weitere Dame Mf. 0.50,

Gegenstände zur Christbaumverlofung find abzugeben bis Gil-vester bei ben Kameraben Alexi, Reroftr. 24; Kröcket, Schwal-bacherftr. Ede Faulbrunnenftr.; Lobu, Dobbeimerftr. Ede Zimmer-manuftraße: Man, Bismardring 40: Mener, Langgasse ,26; Walther, Worinstr. 8.

Der Borftand.



Marke nur echt von

4 Fl. Mk. 1.75. bis 5.00. 4 Fl. Mk. 1.00 bis 3.20.

Miederlagen durch Schilder mit Preis kennflich.

Mineral-Ouellen b. Eazel

Hervorragendes Tafelwasser! Als Heilquelle bei allen Katarrhen der Luftwege und des Verdanungs-Traktus, bei Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus, Gicht- und Harnbeschwerden. Gratisproben an die Herren Aerzte, Man verlange Prospekt und die neue Analyse.

Scharnhorst Vertreter: Gust. Markus, str. 28. Tel 465

Gottwald's Arac-, Ananas-, Rum-, Portwein- u. Burgunder -Jamaica-Rum, Batavia-Arac,

deutsche u. französische Cognacs. empfiehlt in bekannt guter Qualität

F. Gottwald Rheinstr. 73. Tel. 2687,

Zlückwunsch-Karten

in reicher Auswahl

Rheinstrasse 3 (an der Bahnhofstrasse).

Zurückgekehrt: Augenarzt Dr. Qurin